



gemeinde **mieming**

Aus dem Inhalt



Helden des Alltags Seite 5



Kindergärten trotz Corona
offen Seite 11



Musikalischer Gruß Seite 13

Büchereitipps Seite 12

Neues vom Wohn-
und Pflegeheim Seiten 18+19

Neues vom Chronisten
Seiten 20+21

Die aktuelle Dorfzeitung und die
Zeitungen im Archiv sind nun
über den Short-Link:

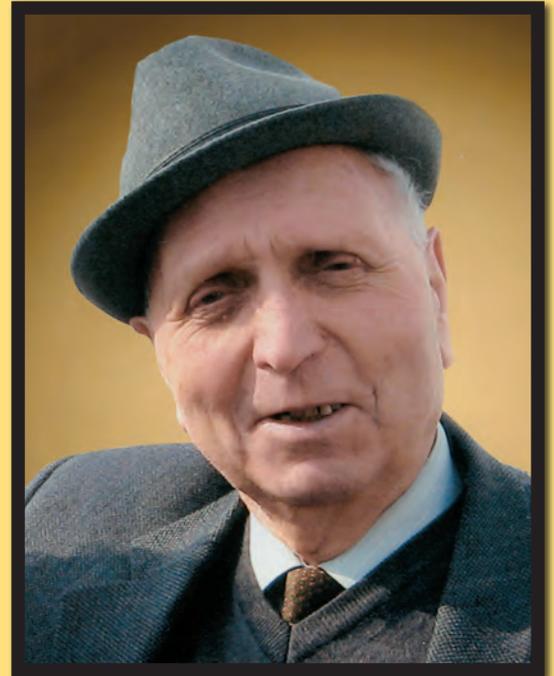
dorfzeitung.mieming.at
erreichbar.

Zum Gedenken an Karl Spielmann Altbürgermeister und Ehrenbürger 1928 – 2020

„Karl“ wie er allseits liebevoll genannt wurde, war 21 Jahre Bürgermeister der Gemeinde Mieming. Er war ein lebensfroher, hilfsbereiter und kontaktfreudiger Mensch sowie ein Bauer und Vereinsmensch aus Leidenschaft. Karl Spielmann war von 1965 bis 1969 im Gemeinderat tätig. 1969 folgte er seinem Vater Johann Spielmann als Bürgermeister nach und übte diese Funktion bis 1990 aus. Daneben hatte er zahlreiche Funktionen – Gemeindevertreter und Gründungsmitglied des Sozialsprengels Mieminger Plateau, Abwasserverband Stams und Umgebung, Abfallverband Westtirol, Tiroler Gemeindeverband, Fremdenverkehrsverband Mieming, um nur einige davon aufzuzählen.

Immer bemüht, gute Lösungen für alle zu finden

Der Karl war ein Mensch, der immer versuchte, sachlich zu agieren und immer bemüht war, eine gute Lösung für alle zu finden. In seiner Entscheidungsfindung stand immer der Mensch im Mittelpunkt. Seine Hilfe war unbürokratisch und seine Entscheidungen von gesundem Hausverstand getragen. Seine Haustüre war für alle offen und hat dadurch Nähe zu den Bürgern gezeigt. Sein Engagement für die Gemeinde und die Menschen in Mieming zeichnete Bürgermeister Spielmann aus. Er hat vielen Menschen Gutes getan und selten darüber gesprochen. In Würdigung der Verdienste um die Gemeinde wurde er 1988 zum Ehrenbürger ernannt und zum 80. Geburtstag im Jahre 2008 wurde ein neuer Weg, in unmittelbarer Nähe seines Wohnhauses, nach ihm benannt. Zudem wurde er vom Land Tirol mit der Landesverdienstmedaille und dem Verdienstkreuz ausgezeichnet.



Engagement für die Gemeinde

Der Neubau des Schwimmbades in Barwies, der Hauptschule in Obermieming mit Turnsaal, der Volksschule in Barwies, des Sportzentrums, die Einrichtung der Kindergärten in Barwies und Untermieming, die Sanierung und Modernisierung des Altenheimes in Untermieming, der Bau des Badesees, Siedlungserweiterungen, Kanal- und Straßenbauten waren nur einige der Projekte, die in Karl Spielmanns Amtszeit erfolgreich durchgeführt wurden.

Bauer und Vereinsmensch aus Leidenschaft

Karl betätigte sich schon als junger „Bua“ in verschiedenen Vereinen und Institutionen in Mieming. Seine besondere Liebe gehörte der Landwirtschaft und den bäuerlichen Organisationen. Als Mitglied der Jungbauernschaft und Ortsbauernrates sammelte er erste politische Erfahrungen, die er später als Bürgermeister erfolgreich anwendete. Als langjähriger Obmann des Obst- und Gartenbauvereins, des Viehzuchtvereins Obermieming, der Agrargemeinschaft Obermieming und der Agrargemeinschaft Feldernalpe sowie als Aufsichtsratsvorsitzender des Raiffeisen-Lagerhauses und als Obmann der Raiffeisenkasse, hat er mit viel Einsatz die Interessen der Bauernschaft vertreten. Daneben war er auch jahrzehntelanges aktives und verlässliches Mitglied der Feuerwehr, der Musikkapelle, der Schützengilde, die ihm alle als

Fortsetzung auf Seite 4

Wir gratulieren ...



Seniorenobfrau, Chefin der Huangertstube und Organisatorin des jährlichen Adventsbasars, die gute Seele wenn Not am Mann/Frau ist – **Gabi Krug** konnte am 17. März 2020 ihren 70. Geburtstag feiern. Zu diesem Datum waren die Ausgangsbeschränkungen noch ganz streng, jetzt konnte zumindest mit gebührendem Abstand von Bürgermeister Dr. Franz Dengg nachträglich ein Blumenstrauß überreicht werden. Wir gratulieren Gabi natürlich auch sehr herzlich zu ihrem Runden, verbunden mit einem großen Dank für alles, was sie für die PensionistenInnen unserer Gemeinde tut. Weiterhin alles Gute und beste Gesundheit!



... Herrn **Gerbert Haider** (Sonnenweg) und Herrn **Konrad Brunner** (Föhrenweg). Sie konnten im April ihren 80. Geburtstag feiern, ebenso einen runden Geburtstag, nämlich den 90er feierte Frau **Maria Haßlwanger** im Seniorenheim.

Leider war aus bekannten Gründen kein Besuch bei den Jubilaren möglich, wir gratulieren auf diesem Wege sehr herzlich und wünschen alles alles Gute!

Todesfälle

15. April:
Andrea Senfter, Höhenweg
19. April: Irma Krug, See
8. Mai:
Sophie Wild, Untermieming
11. Mai:
Karl Spielmann, Obermieming



Geburten

Marlene Sofie Thaler

Gregor Andre Fraidl

Herzlichen Glückwunsch!

Eheschließung

20. April: Roland Nairz / Stefanie Triendl, beide aus Mieming.

Freiwilliger Unkostenbeitrag für die Mieminger Dorfzeitung

Sie ist nicht mehr wegzudenken – die Mieminger Dorfzeitung darf in keinem Haushalt mehr fehlen. Ob für Ankündigungen von Veranstaltungen, für Berichterstattungen, Informationen aus der Gemeindestube, Interessantes vom Ortschronisten, Kleinanzeigen und und und ... es ist für jeden etwas dabei!

Die positiven Reaktionen und Rückmeldungen unserer Leser und Leserinnen zeigen uns – wir sind auf dem richtigen Weg! Erfreulicherweise unterstützen die heimischen Betriebe und Wirtschaftstreibenden mit ihren Einschaltungen das Erscheinen unserer Mieminger Dorfzeitung, dafür ein ganz großes DANKE-SCHÖN!

In dieser Ausgabe liegt wieder ein Zahlschein bei für einen „freiwilligen



Unkostenbeitrag für die Mieminger Dorfzeitung“. Wir bedanken uns schon im Voraus für jeden finanziellen Beitrag und wünschen weiterhin viel Freude beim Lesen.

Für das Redaktionsteam:
Widauer Burgi

Liebe Miemingerinnen!
Liebe Mieminger!



Es wird darauf hingewiesen, dass es verboten ist, ungebührlicherweise störenden Lärm zu erregen.

Dies trifft vor allem für nachstehende Arbeiten zu:

- Gartenarbeiten mit Elektro- oder Motormähern
- Kompressorarbeiten
- Motorsägearbeiten
- Sonstige lärmentwickelnde Arbeiten

Diese Arbeiten sind tunlichst **WERKTAGS** zwischen **20 und 8 Uhr** sowie **12 und 14 Uhr** und **SONN- und FEIERTAGS (ganztäglich)** zu unterlassen.

Jeder Gemeindebewohner legt großen Wert auf die Mittags-, Sonn-, Feiertags- und Nachtruhe. Bei gutem Willen lassen sich lärmende Tätigkeiten auf die zugelassene Zeit verlegen.

Ich hoffe auf euer Verständnis, zumal ungebührlicher Lärm für uns alle eine große Belastung darstellt.
Euer Bürgermeister
Dr. Franz Dengg

Öffnungszeiten Recyclinghof



FREITAG: 8–12 und 13–17 Uhr (Mai–Sept. bis 18 Uhr)

SAMSTAG: 8–12 Uhr

Problemstoffe: jeden 1. Freitag im Monat

Achtung: von Mai bis September schließt der Recyclinghof am Freitag erst um 18 Uhr!

Bauamtsmeldungen

Bauanzeigen:

- Fritz Anton – Umbau Gerätehalle
- Harfmann Hannes – Errichtung einer Garten- und Stützmauer
- Maurer Heinz – Errichtung eines Weideunterstandes
- Neuner Georg – Neugestaltung Gartenzaun
- Oberdanner Christoph – Errichtung eines Weideunterstandes
- Pirktl Thomas – Errichtung eines Feldstadels
- Sprenger Elmar – Errichtung einer Gartenmauer
- Stolz Margit – Neugestaltung Außenanlagen (Abbruch Gartenmauer und Ausbildung von 3 PKW-Stellplätzen)
- Walter Gebhard – Terrassenüberdachung mit aufgesetzter PV-Anlage
- Weinberger Klaus und Birgit – Errichtung eines Carports
- Wild Marcell – Abbruch Garage



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Die Erleichterung angesichts der sinkenden Infektionskurve ist bei uns allen deutlich spürbar. Gleichzeitig wächst aber allgemein die Sorge, dass es zu einer zweiten Welle kommen könnte. Fachleute halten dies im Herbst für realistisch. Den Sommer sollte man nützen, um vorbereitet zu sein. Wir können nur hoffen, dass dies nicht eintritt und die noch geltenden Einschränkungen sukzessive gelockert werden können. Um dies zu gewährleisten, dürfen sich diese positiv auf das Corona-Virus getesteten Zahlen nicht in die falsche Richtung entwickeln. Gerade durch die notwendige Lockerung in nachstehenden Bereichen, die im Einflussbereich der Gemeinde liegen, bedarf es weiterhin der Disziplin und Achtsamkeit von uns allen:

Parteienverkehr Gemeinde

Das Gemeindeamt ist seit Montag, dem 11. Mai 2020 unter folgenden Bedingungen für den Parteienverkehr im Rahmen der festgelegten Öffnungszeiten geöffnet:

- Zutritt nach vorheriger Terminvereinbarung mit der jeweiligen Abteilung.
- Mund- Nasenschutz ist verpflichtend zu tragen.
- Abstand von mindestens einem

- Meter einhalten.
- Alle eintretenden Personen haben die Hände zu desinfizieren. Dazu werden entsprechende Desinfektionsspender aufgestellt.
- Bitte keine Termine bei gesundheitlichen Problemen wahrnehmen.

Kindergärten

Seit 18. Mai 2020 erfolgt eine schrittweise Öffnung der Kindergärten, indem insbesondere Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr mit Besuchspflicht und alle Kinder mit Sprachförderbedarf zu betreuen sind. Grundsätzlich werden alle Kinder betreut, unabhängig von der Art der beruflichen Tätigkeit. Die Vorlage einer Arbeitsbestätigung ist nicht erforderlich. **Trotzdem sollten Kinder nach Möglichkeit daheim betreut werden.**

Schulen

Seit 18. Mai 2020 haben wieder alle Klassen der Volksschulen Barwies und Untermieming und der Neuen Mittelschule mit dem Präsenzunterricht in der Schule begonnen.

Schwimmbäder und Freizeitanlagen

Laut Ankündigung sollen die Schwimmbäder und Freizeitanlagen mit 29. Mai wieder öffnen dürfen. Damit kann das Wald-

schwimmbad in Barwies und der Mieminger Badesee in die diesjährige Sommersaison starten. Bei Redaktionsschluss waren die näheren Details für den Badebetrieb (Besucherzahl, Abstandsregelung,) noch nicht bekannt.

Regelungen im öffentlichen Raum

Ab 1. Mai ist zu Menschen, mit denen man nicht im gemeinsamen Haushalt lebt, ein Meter Abstand einzuhalten. Im öffentlichen Raum dürfen sich maximal 10 Personen treffen, sofern der Mindestabstand gewährleistet ist. Bei Begräbnissen gilt eine maximale Teilnehmerzahl von 30 Personen. Veranstaltungen mit mehr als 10 Personen sind untersagt.

Finanzhilfe des Landes

Corona-Krise bedeutet auch Wirtschaftskrise. Wirtschaftskrise bedeutet einerseits große Probleme für die Unternehmen und andererseits sind damit fehlende Einnahmen für die Gemeinde verbunden. Zur Abfederung der sinkenden Abgabenertragsanteile und zur Stärkung der Liquidität der Gemeinden hat dankenswerterweise das Land Tirol für die Tiroler Gemeinden eine Finanzhilfe in Höhe von 30 Millionen beschlossen. Im Rahmen dieser Finanzhilfe soll die Gemeinde Mieming Fördermittel in Höhe von 143.085 Euro

bis spätestens September erhalten. Damit kann ein Teil der fehlenden Einnahmen und der steigenden Ausgaben in Krisenzeiten ausgeglichen werden.

*Herzlichst,
euer Franz Dengg*



Die Gemeinde Mieming informiert über die

Behälterreinigung der Biotonnen

Im Zuge der Biotonnenentleerung wird von der Firma Höpferger die Biotonne gereinigt. Wichtig: Durch die Reinigung können sich die gewohnten Anfahrzeiten etwas verschieben, daher bitte die Biotonne am Abholtag laut Mullabfuhrplan bereits ab 07 Uhr bereitstellen!

Wann:

- Mieming NORD – inkl. Bundesstraße:
08.06.2020
06.07.2020
03.08.2020
07.09.2020
- Mieming SÜD:
15.06.2020
13.07.2020
10.08.2020
14.09.2020

Die Biotonnen werden an den betreffenden Tagen entleert und gewaschen.



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
FR: 08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Wussten Sie, dass die Gemeinde Mieming einen Stoffwindel-Zuschuss mit bis zu € 100,- pro Kind fördert?

Nähere Infos dazu im Büro des Gemeindeamts unter der Tel. 05264/5217

T 05264 5217 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

höchste Auszeichnung die Ehrenmitgliedschaft verliehen haben, des Berglervereins, des Pfarrkirchenrates Mieming, um einige Vereinsaktivitäten in Erinnerung zu rufen.

Trauer in der Gemeinde

Mit Karl Spielmann verliert die Gemeinde Mieming nicht nur einen Altbürgermeister und Ehrenbürger, sondern auch einen besonderen Menschen, der in seinem Leben viel für die Allgemeinheit gegeben hat und von dem wir nun mit Trauer und Dankbarkeit Abschied nehmen müssen.

Bürgermeister Dr. Franz Dengg



Verleihung der Ehrenbürgerschaft am 19. November 1988



Mit hohem Besuch anlässlich der Einweihung der Hauptschulerweiterung am 24. Juni 1973



Einweihung der Hauptschule am 5. Oktober 1969



Bei der Eröffnung des Sportplatzes im Jahre 1986



Karl Spielmann beim Bezirksschützenfest 1973



Karl mit Schwester Oberin Notburga Sprenger, 28. Feber 1978



Oktober 1976



Karl als Musikant mit seinen Weggefährten Willi Thaler und Robert Scharmer



Beim Besuch von Schwester Notburga Sprenger im Mutterhaus Zams anlässlich einer Jubiläumsfeier



Karl bei der Viehausstellung 1998

ZUSAMMENFASSUNG:

Vereinsmitglied und Funktionär	Tätigkeit
Jungbauernschaft/Landjugend Mieming	6 Jahre Kassier
Freiwillige Feuerwehr Mieming	Mitglied seit 1943 – Ehrenmitglied seit 1988
Musikkapelle Mieming	1945 bis 1990 – Ehrenmitglied seit 1990
Schützengilde Mieming	Mitglied seit 1956 – Ehrenmitglied seit 1991
Obst- und Gartenbauverein Mieming	30 Jahre Obmann
Viehzuchtverein Obermieming	12 Jahre Obmann
Agrargemeinschaft Obermieming	Obmann von 1964–1975
Agrargemeinschaft Feldernalm	Obmann von 1960–1966
Raiffeisenbank Mieminger Plateau	Aufsichtsratsvorsitzender von 1957–1969 Obmann von 1969–1991 Ehrenobmann seit 1992
Raiffeisen-Lagerhaus Mieminger Plateau	Aufsichtsratsvorsitzender von 1969–2011
Ortsbauernschaft Mieming	17 Jahre Ortsbauernrat 5 Jahre Obmann-Stv. Ausschussmitglied von 1970–1990
Pfarre Mieming	15 Jahre Pfarrkirchenrat
Berglerverein Mieming	Langjähriges Mitglied
Sozialsprengel Mieminger Plateau	1. Obmann 7 Jahre – Ehrenmitglied seit 1992
Betriebsgemeinschaft Badeseer Mieming	1. Obmann 6 Jahre



Bischof Manfred Scheuer besucht das Georgskirchlein in Obermieming (Bildmitte Dr. Otto Thaler)



Bei der Seniorenweihnachtsfeier

„Helden des Alltags“ nicht nur in Zeiten wie diesen!

Die Gemeindearbeiter werden vorgestellt.

Die Gemeinde legt großen Wert auf eine funktionierende Infrastruktur und auf ein positives Erscheinungsbild unseres Ortes. Die damit verbundenen Aufgaben werden vom Gemeindebauhof und dessen Mitarbeitern besorgt. In Mieming kann man stolz auf einen gut funktionierenden Bauhof und vor allem auf qualifizierte und tüchtige Bauhofmitarbeiter sein.

Gemeindearbeiter haben eine Vielzahl an Aufgaben. Sie kehren öffentliche Straßen, Wege und Plätze. Sie sammeln Abfälle und leeren Müllbehälter. Gemeindearbeiter kontrollieren Gemeindefahrzeuge. Bei Bedarf bessern sie diese aus. Im Winter verantworten Gemeindearbeiter den Winterdienst. Ein Gemeindemitarbeiter schneidet Bäume und Sträucher zurück. In den Sommermonaten sorgt er für ausreichende Bewässerung öffentlicher Bepflanzungen. Die Reparatur und Kontrolle von Ruhebänken und Kinderspielplätzen gehört ebenso zu den vielseitigen Tätigkeiten von Gemeindearbeitern wie die Betreuung der öffentlichen Beleuchtung. Sie sind zuständig für das Ausheben von Gräbern auf dem Friedhof und das Spülen der Kanalisation. Die Infrastruktur einer Gemeinde ist sehr vielfältig und das Aufgabenspektrum unserer „Gemeindebugger“ daher sehr komplex. Ein hohes Maß an Flexibilität ist zudem bei den täglichen Arbeiten aufzubringen.

Die Mitarbeiter unseres Bauhofes sowie unser Waldaufseher möchten sich in dieser Ausgabe der Dorfzeitung vorstellen.

Neben den bereits angeführten allgemeinen, umfangreichen Tätigkeiten haben unsere Bauhofmitarbeiter folgende Spezialgebiete:



Andreas Krug, Gemeindevorarbeiter
Führung des Bauhofes, Organisation und Einteilung der Bauhofmitarbeiter, Tiefbauarbeiten, LWL-Glasfaserausbau



Roland Sonnweber, Ansprechperson Recyclinghof und Waldschwimmbad
Führung und Wartung der Schwimmbadtechnik im Waldschwimmbad Barwies, Abfallberater am Recyclinghof



Michael Holzeis, Waldaufseher
Unser Ansprechpartner in Sachen Wald- und Forstarbeiten ist Michael Holzeis.

Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die Betreuung und Beratung der Waldeigentümer in allen forstfachlichen Fragen. Im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten zur Verminderung des Naturgefahrenrisikos und unterstützende Arbeiten der Bezirksforstinspektion z.B. bei der Erhebung von Katastrophenschäden oder bei Wegplanungen werden ebenfalls von Michael gemeistert.



Dieter Kluibenschädl, Gemeindevorarbeiter-Stv., Maler
Maler, Innenausbau, Grünraumpflege



Josef Sagmeister, ehemaliger Bauhofleiter, Tiefbau
Nach Antritt der Altersteilzeit wurde die Bauhofleitung übergeben, Spezialist in Sachen Kanalisation und des Leitungssystemes im Gemeindegebiet



Hannes Zotz, Elektriker
Elektroarbeiten, Wartungen Straßenbeleuchtung, Gebäudetechniker



Andreas Schneider, Fuhrparkleiter
Wartung des Gemeindefuhrparkes, Wartungsarbeiten an allen Gerätschaften



Markus Happ, Hilfsarbeiter
Verlässlicher und bemühter Hilfsarbeiter, Grünraumpflege

Infos zum Sprechtag der Sozialversicherung
Der nächste Sprechtag der **Sozialversicherung der Selbstständigen** findet am **Mittwoch, den 3. Juni 2020** von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Landwirtschaftskammer Imst statt.



Öffnungszeiten im Gemeindeamt

MONTAG:
8 bis 12 Uhr + 14 bis 17 Uhr

DIENSTAG BIS DONNERSTAG:
8 bis 12 Uhr, nachmittags nach Terminvereinbarung

Freitag: 8 bis 12 Uhr

Sprechzeiten Bürgermeister:
Montag, Dienstag und Mittwoch: 8 bis 10 Uhr und nach Terminvereinbarung

Waldbad

BARWIES . MIEMING

Ab 29. Mai
täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet!

Abkühlung an heißen Sommertagen?

... Das Waldschwimmbad in Barwies, schaut vorbei!

- Babybecken mit Rutsche
- Nichtschwimmerbereich mit Sprudelbecken
- Sportbecken
- große Liegewiese mit schattenspendenden Bäumen...
- Buffet für den großen und kleinen Hunger



So schön ist's am Plateau



Foto: Knut Kuckel

Fenster in die Vergangenheit...



Den Stock in der Hand, vorsichtshalber eine wärmende Jacke mit und schon sind sie bereit für einen Spaziergang an einem schönen Frühlingstag!

Dieses Foto aus dem Jahre 1995 zeigt (von links) Schalber Maria (Miller-Peter Maria), Seelos Zenzl (Stiegelers Zenzl) und Mössmer Maria (Tollen Maria).
Danke an Gruschi Annemarie für das Foto.



Seniorentaxi

von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person *

Nachttaxi für Jugendliche bis 18 Jahre

Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermieming, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343

Schon 50 und mehr Jahre verheiratet?

Ehepaare, die im Jahre 2020 das **Fest der Goldenen Hochzeit** (nach 50 Jahren Ehe) oder die **Diamantene Hochzeit** (nach 60 Ehejahren) oder **Gnadenhochzeit** (nach 70 Ehejahren) feiern können, haben Anspruch auf Gewährung der Jubiläumsgabe des Landes Tirol.

Voraussetzung dafür ist:

- dass der **Hauptwohnsitz** der letzten 25 Jahre im **gemeinsamen Haushalt** in Tirol ist
- die österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- die bestehende eheliche Lebensgemeinschaft

Eheleute, für die das zutrifft, melden sich bitte im Gemeindeamt!

PROGRAMM FRÜHJAHR 2020

ERWACHSENENSCHULE MIEMINGER PLATEAU

TIROLER
BILDUNGS
FORUM

Bitte schauen Sie
auf unserer
Homepage! Wir
bieten kostenlose
Online Kurse jeder
Art!

SPRACHEN &
KULTUR

TANZ,
BEWEGUNG &
GESUNDHEIT

BEWEGUNG IN
DER NATUR

NATUR &
UMWELT

GESELLSCHAFT
& VEREIN

www.erwachsenenschulen.at/mieminger-plateau

Strom aus Sonne

Beziehst du noch oder erzeugst du schon?

Unser Alltag wird immer häufiger elektrisiert. Autos fahren mit Strom, Wärmepumpen-Heizungen werden effizient mit Strom betrieben und auch die Anzahl der Elektrogeräte im Haushalt nimmt stetig zu. Es zeichnet sich also ab, dass die Energiewende auch eine Art Stromwende sein wird. Kein Energieträger spielt eine zentralere Rolle in der erfolgreichen Umsetzung von TIROL 2050 energieautonom. Zeitgleich verändert sich auch die Erzeugungsstruktur im Energiemarkt. Viele Privatpersonen sind bereits auf den Geschmack gekommen und erzeugen Strom mit Hilfe von Photovoltaikanlagen einfach und bequem zu Hause.

Das Tiroler Potenzial nützen

Der große Vorteil von Photovoltaik ist die örtliche Verfügbarkeit bzw. Planbarkeit. Die meisten Standorte in Tirol sind für Photovoltaik aus technischer sowie wirtschaftlicher Sicht geeignet und können von Privatleuten, Gemeinden sowie Firmen gleichermaßen errichtet werden. Zwar ist die Sonne nicht ganzjährig verfügbar, jedoch ist die Erzeugungszeit einer Photovoltaik-Anlage sehr gut planbar.

Was muss ich bei der Umsetzung meiner PV-Anlage beachten?

Der Eigenverbrauchsanteil ist nicht zwangsläufig das Maß aller Dinge. Zwar lassen sich auf den Eigenverbrauch optimierte Anlagen am besten wirtschaftlich darstellen. Der wertvolle Ökostrom, den Sie gerade nicht ver-

brauchen, wird aber in der Regel anderswo dringend benötigt. Für eine maximal ökologische Herangehensweise sollte, wenn möglich, die vollständige Dachfläche genutzt werden.

Lassen Sie sich Angebote für schlüsselfertige Anlagen geben, d.h. die beauftragte Firma ist für die vollständige Errichtung verantwortlich. Viele Firmen übernehmen auch die Förderabwicklung und die Behördengänge. Es ist ratsam, sich Angebote von mehreren Firmen ausstellen zu lassen.

Nach der Errichtung der Anlage sollten Sie die Energieerzeugung der Anlage regelmäßig überprüfen. Dies hilft Ihnen, die richtige Funktionsweise der Anlage zu kontrollieren.

Tipp: Gemeinsam Geld sparen

Schließen Sie sich mit anderen Interessierten aus Ihrer Gemeinde zusammen und holen Sie gemeinsam Angebote ein. Durch so eine PV-Sammelbestellung können erfahrungsgemäß in etwa 10 Prozent der Investitionskosten gespart werden. Durch Energie Tirol initiierte Pilotprojekte in Eben am Achensee und im Brixental haben gezeigt, dass es für den Erfolg einer Sammelbestellung unabdingbar ist, Angebote bei mehreren Firmen einzuholen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.energie-tirol.at/wissen/ja-zur-sonne. In einem ausführlichen und kostenfreien Beratungsgespräch hilft Ihnen Energie Tirol gerne bei der Planung Ihrer Anlage.



Foto: Energie Tirol Raggl

ZusatzINFO: Fake News zum Thema Photovoltaik

Seit der Amtszeit von Donald Trump wurde dieser Begriff überdurchschnittlich oft verwendet. Auch bei der Photovoltaik wird man immer wieder mit falschen Aussagen bzw. Mythen konfrontiert. Hier einige Beispiele:

- Mythos: PV-Module brauchen bei der Herstellung mehr Energie als sie über die Lebensdauer produzieren.
- Stimmt nicht: Die energetische Amortisation eines PV-Moduls liegt bei ca. 3 Jahren.
- Mythos: PV-Anlagen sind nicht wirtschaftlich.
- Stimmt nicht: Bei richtiger Planung finanzieren sich PV-Anlagen innerhalb der Lebensdauer selbst bzw. können sogar Renditen generieren.
- Die Kosten für eine Kilowattstunde erzeugten Strom sind abhängig von den Investitionskosten. Je größer die Anlage desto geringer die Stromerzeugungskosten. Bei einer 5 kWp-Anlage (ca. 30m²) kostet die produzierte kWh Strom ca. 8 ct. Eine kWh Strom aus dem Netz kostet in Tirol ca. 16 ct.¹⁾

1) Annahme: 1 kWp kostet 2.000 €; 1 kWp erzeugt im Jahr 1.000 kWh, 1 kWp benötigt 6 m² Fläche; die Lebensdauer der Module beträgt 25 Jahre



Hribar Fliesen Terrassen Aktion

bis 10.06.2020, solange der Vorrat reicht!

23⁹⁰ m²

Feinstein 60/60

Fliesen - Terrassenplatten - Vinyl - Parkett

www.ottos-fliesen.at, Tel. 05223/56736

Gerbergasse 1, 6060 Hall

Armin

Korrekte Sammlung von Elektroaltgeräten und Altbatterien



ALLGEMEINES

Elektroaltgeräte (EAG) müssen nach Sammel- und Behandlungskategorie getrennt gesammelt werden. Elektroaltgeräte und Gerätealtbatterien (GBATT) müssen überdacht, geschützt vor Witterung und auf befestigter und undurchlässiger Bodenbeschaffenheit gesammelt werden. Wie für alle Problemstoffe gilt, dass der Zugang zu den Sammelbehältern durch Dritte nicht oder nur unter Aufsicht gestattet ist. Bei der Sammlung sind Beschädigungen soweit wie möglich zu vermeiden, damit das Entweichen gefährlicher und/oder umweltgefährdender Stoffe verhindert wird.

GROSSGERÄTE

Die **längste starre Kantenlänge** von Großgeräten beträgt **mehr als 50 cm**. z.B. Waschmaschinen, E-Herde, Geschirrspüler, Backöfen etc. Bitte achten Sie darauf, dass diese „**NICHT bei den KLEINGERÄTEN**“ landen!

Die Geräte können auf Paletten, in Containern oder - „NACH“ der **Schadstofffrachtung** (PCB-haltige Kondensatoren, Quecksilberschalter) mit dem Eisenschrott gesammelt werden.

Achten Sie auch darauf, dass **keine Kühlgeräte** in dieser Kategorie landen! Die Weitergabe an „informelle Sammler“ sowie das Entfernen von wertstoffhaltigen Bauteilen, wie z.B. Kabel, ist nicht zulässig!

NACHTSPEICHERÖFEN

Nachtspeicheröfen zählen zu den **Großgeräten**, die auf Grund ihrer gefahrenrelevanten Bestandteile separat zu sammeln sind. Sie können Asbest (lungengängig und krebserregend), aber auch sechswertiges Chrom (stark giftig und krebserregend, wird über die Haut aufgenommen) enthalten. Derartige Geräte dürfen nur als Ganzes und in Stretchfolie verpackt übernommen werden. Sollten Fragen bezüglich Asbestgehalt seitens der Bürger kommen, verweisen Sie bitte auf die EAK: andreas.schuh@eak-austria.at.

Geben Sie die Geräte auf **keinen Fall zum Altsen**. Sammeln Sie die Nachtspeicheröfen separat auf Paletten. Zur Identifizierung (Type, Fabrikat, etc.) ist eine oft angebrachte Plakette hilfreich (siehe Abbildung).



ÖLRADIATOREN

Ölradiatoren zählen ebenfalls zu den Großgeräten und sind, wie die Nachtspeicheröfen, separat - z.B. auf Paletten - zu sammeln.



KLEINGERÄTE

Kleingeräte haben als **kürzeste starre Kantenlänge bis zu 50 cm**. Darunter fallen z.B. elektrische Zahnbürsten und Rasierer, Föns, Toaster, Mobil-/Smartphones, Handstaubsauger, etc.

ACHTUNG: Laptops und Tablets gehören zu den **Bildschirmgeräten!** Lithium-Batterien/ Akkus > 500 g müssen, sofern problemlos möglich, entfernt werden. Die Sammlung von Kleingeräten darf ausschließlich in Gitterboxen und Paloxen durchgeführt werden. Mulden und andere größere Behälter sind lt. Abfallbehandlungspflichten-VO – die sich u.a. auch auf das ADR (Vorgaben für den Transport von gefährlichen Gütern auf der Straße) bezieht – nur erlaubt, wenn „KEINE“ Kleingeräte mit „Lithium-Batterien/Akkus“ enthalten sind“. Ebenso sind „Verdichtungen“ verboten, da es sonst zu Beschädigungen von Lithium-Akkus und zu Bränden kommen kann.

Elektroaltgeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Akkus/Batterien > 500 g Altgeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Akkus/Batterien > 500 g müssen separat gesammelt werden. Darunter fallen z.B. selbstfahrende Rasenmäher und Staubsauger und E-Scooter. Diese Geräte (Kleingeräte) sind in geeignete Gebinde wie eine **Gitterbox oder Paloxe mit Deckel** (siehe Abbildung links) hineinzulegen bzw. zu stapeln. Die Empfehlung lautet „**ALLE**“ Kleingeräte mit nicht entnehmbaren Lithium-Batterien/Akkus (auch kleiner 500 g) in die Box zu geben. E-Bikes fallen unter die **Großgeräte** und müssen **bis zur Abholung mit Sicherheitsabstand zu weiterer Brandlast gelagert werden!** Laptops können weiterhin mit den **Bildschirmgeräten** gesammelt werden.

GASENTLADUNGSLAMPEN

Unter die **Lampen** fallen sämtliche Leuchtmittel wie **stabförmige Lampen, Energiesparlampen, LED-Lampen** sowie div. **Hoch- und Niederdruckdampflampen**. **Glühbirnen** fallen nicht unter diese Kategorie und müssen im **Restmüll** entsorgt werden. Beachten Sie bitte, dass viele Energiesparlampen und LED-Lampen zwar aussehen wie Glühbirnen, aber keine sind. **Im Zweifel sind diese in der Sammelgruppe der Lampen zu entsorgen!** Die Sammlung erfolgt in Kunststoffboxen oder Metallboxen (00). LEDs ohne Sockel z.B. **Leuchtschläuche, Lichterketten** fallen in die Kategorie **Kleingeräte!**



KÜHLGERÄTE

Kühlgeräte gehören zwar zur „Weißware“, sind aber **„KEINE GROSSGERÄTE“**. Nicht nur Kühlschränke und Gefriertruhen, sondern auch „Wärmetauscher“ wie z.B. Klimaanlage enthalten Kühlmittel wie FCKW oder Pentan. Diese Mittel besitzen ein bis zu 12.000faches Kohlendioxid-Potenzial und tragen daher bei falscher Entsorgung bzw. Beschädigung erheblich zur Klimaerwärmung bei. Sammeln Sie Kühlgeräte auf Paletten oder in Containern.



Kühlgeräte dürfen auf keinen Fall auf dem Kopf stehend oder dem Kühlkreislauf (Kühlgitter) liegend gelagert werden. Wie auch bei allen anderen EAGs ist die Weitergabe an „informelle Sammler“ verboten.



BILDSCHIRMGERÄTE

Ab 100 cm² Bildschirmfläche spricht man von einem **Bildschirmgerät**, z.B. Fernseh- und Bildschirmgeräte, Laptops, Tablets oder Phablets (Mix aus Smartphone und Tablet). Die Sammlung erfolgt via Gitterboxen oder auf Paletten (foliert). Röhrenbildschirme haben eine **Vakuumröhre** – Vorsicht bei der Handhabung: Bei Beschädigung droht Implosionsgefahr! Bildschirmgeräte sind immer ausreichend gegen Bruch gesichert zu lagern. **Nicht auf der Bildschirmfläche lagern!** **Die Sammlung in Mulden ist nicht zulässig!**



GERÄTEBATTERIEN

Die gemischte **Gerätealtbatterien-Sammlung** erfolgt in den dafür vorgesehenen **Spannungsfässern** aus Kunststoff. Lithium-Batterien/Akkus unter 500 g können bis zu max. 10 Gewichtsprozent in die gemischte Sammlung. Es wird jedoch empfohlen

„**ALLE**“ Lithium-Batterien/ Akkus separat in den dafür vorgesehenen **Stahlfässern** zu sammeln. Lagern Sie die **Spannungsfässer „NICHT“ im Problemstoffraum!** Achtung bei **Weidezaunbatterien**, diese sind „**Industriebatterien**“ und **dürfen nicht an kommunalen Sammelstellen angenommen werden.** Die Rückgabe dieser Batterien erfolgt beim Hersteller bzw. Vertreiber.

LITHIUM-AKKUS/BATTERIEN:

Lithium-Akkus/Batterien über 500 g müssen in den dafür vorgesehenen **Metallfässern mit Entlüftungsventil** gesammelt werden. Empfohlen wird, auch alle „kleineren“ Lithium-Batterien/Akkus in diesen Metallfässern zu sammeln. Bitte beachten Sie unbedingt die in den Fässern enthaltene **Verpackungsanweisung!**

1. Sichtprüfung, ob das Fass intakt ist.
2. Innensack in das Fass geben, damit kein Kontakt zum Metall des Fasses entstehen kann.
3. Aufkleber anbringen: „Grün“ für nicht defekte, „Rot“ für defekte Lithium-Batterien/ Akkus
4. Pole der Batterie/ Akkus abkleben. Defekte Batterie/ Akkus sind zusätzlich in die dafür vorgesehenen Kunststoffsäcke zu geben.
5. Vermiculite einfüllen: am Boden und zwischen den Batterien/Akkus bzw. Säcken. **Verwenden Sie AUF KEINEN FALL ein anderes Füllmaterial als Vermiculite!**
6. Ist der Sack voll bzw. das Vermiculite zu Ende, bitte mit dem enthaltenen Kabelbinder fest verschließen und abholen lassen.

Weitere wichtige Infos: Nur für Lithium-Batterien/ Akkus: Bei den Sammelstellenkontrollen stellte sich heraus, dass mindestens die Hälfte der Akkus in den Stahlfässern Nickel-Cadmium (NiCd) bzw. Nickel-Metallhydrid (NiMH) Akkus sind. **Befüllte Fässer auf keinen Fall stapeln**, da sonst das Entlüftungsventil nicht funktioniert!



Quelle: Säubermacher AG



Quelle: Säubermacher AG



„Tirol radelt“ seit 1. Mai!



Anmeldung auf tirol.radel.at
Aufgrund der Maßnahmen gegen die weitere Ausbreitung der COVID-Pandemie musste der für 20. März geplante Start von „Tirol radelt“ und der dazugehörigen Gewinnspiele leider verschoben werden. Die Krise ist zwar noch nicht überstanden, aber viele Alltagswege können bereits wieder mit dem Rad zurückgelegt werden, sofern ausreichender Abstand gewährleistet werden kann.

„Tirol radelt“ startete mit 1. Mai!

Sowohl bei der täglichen Frischlufttration als auch bei den notwendigen Fahrten für Einkauf oder Beruf ist Radfahren die beste Wahl für Umwelt und Gesundheit. Gerade auf jenen kurzen Wegen, die für uns alle momentan die wichtigsten Bedürfnisse abdecken, entlasten wir den öffentlichen Verkehr und tragen aktiv zum Klimaschutz bei. Ab sofort könnt ihr Radkilometer unter tirol.radel.at eintragen und mit etwas Glück einen unserer vielen Preise gewinnen - als Dankeschön an alle, die sich auf ihren notwendigen Wegen für das Rad entscheiden! Unter allen, die bis zum 30. September mehr als 100 Kilometer geradelt sind, werden von den Sponsoren tolle Preise vergeben: Ein nachhaltiger Reisegutschein von Alpine Pearls im Wert von 650 €, zur Verfügung gestellt von den Tiroler Raiffeisenbanken. Ein Gutschein für ein Radgeschäft im Wert von 500 €, zur Verfügung gestellt von der Tiroler Tageszeitung. Eine Wien-Reise für 2 Personen, zur Verfügung gestellt von den ÖBB. Im Sommer wird zudem ein Touren- und City-E-Bike der Marke Nox Cycles von GIGASPORT verlost.

Wir freuen uns auf eine schöne Radsaison mit euch!

Badesaison 2020 – am 29. Mai geht's los!

Pünktlich zu Pfingsten startet der Badensee Mieming die Schwimmsaison 2020. Trotz der momentanen Covid 19 Regelung ist es den Freizeit- und Schwimmbetrieben wieder gestattet, ab 29. Mai 2020 ihre Badeanlagen zu öffnen.

Natürlich müssen die erforderlichen Auflagen wie Desinfektion, Abstandsregelung usw. von den Badegästen und Besuchern der Anlage auch eingehalten werden. Die vorgeschriebenen Richtlinien können auf unserer Homepage www.badensee-mieming.at entnommen werden.

In den letzten Wochen wurde die Anlage des Badensee Mieming wieder voll funktionsfähig gemacht. Der südliche Uferbereich saniert, die nördliche Liegewiese teilweise neu begrünt. Die Tarife haben sich gegenüber 2019 nicht verändert. Die genauen Preise können wiederum



auf unserer Homepage entnommen werden.

Machen Sie sich selbst ein Bild - und schauen Sie vorbei.

Das Team des Badensee Mieming sowie der Pächter des Leuchturms freuen sich auf Ihren Besuch.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine schöne und vor allem unfallfreie Badesaison 2020.

Das Team des Badensee Mieming



Foto: Andreas Fischer

IMPRESSUM

Mieminger Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming, Obermieming 175, 6414 Mieming, dorfzeitung@mieming.at
Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra), Martin Schmid (ma), Georg Edlmair (egk)
Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte werden nur nach Rücksprache mit der Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 15. Juni, 10 Uhr
ERSCHEINUNGSTERMIN
Mittwoch, 24. Juni 2020



Unsere Aufgabe ist es, Menschen zuhause zu pflegen. Dies haben wir auch in Krisenzeiten übernommen, als Patienten vom Krankenhaus entlassen wurden, wenn ein Platz im Pflegeheim fehlte und auch wenn die 24-Stunden-Betreuung abgereist war. Wir sind immer zur Stelle, um jedem eine individuelle Unterstützung zu geben. Dabei denken wir vor allem an unsere Klienten und an deren Angehörige, die in diesen Zeiten oft an ihre Grenzen stoßen. Leider waren wir in der Krisenzeit gezwungen, unsere Betreuungen anfänglich auf ein Minimum zu reduzieren, um einerseits eine Weiterverbreitung des Virus zu minimieren und andererseits auch, um unsere Mitarbeiter zu schützen. Das Minimieren ist uns besonders schwer gefallen, denn wir sind es gewohnt, mit viel persönlichem Kontakt und der damit verbundenen notwendigen Zeit auf jeden einzelnen einzugehen und jedem die bestmögliche Unterstützung zu bieten.

Plötzlich mussten Pflegehandlungen in möglichst kurzer Zeit erledigt werden, und das auch nur mehr dort, wo es unbedingt notwendig war. Es ist uns oft schwer gefallen, diese Entscheidungen zu treffen. Für mich etwas vom Schwierigsten, das ich in meiner 34-jährigen Berufserfahrung als Diplomkrankenschwester erlebt habe. Umso mehr freut es mich, dass wir nun unsere Dienste wieder



verstärkt anbieten können. Die Bestimmungen sind etwas gelockert worden, und wir haben jetzt auch genügend Schutzausrüstung.

Schade, dass wir die Tagesbetreuung derzeit noch nicht öffnen können, wir bieten den Gästen der Tagesbetreuung jedoch eine Betreuung zuhause an. Dieses Angebot kann die Tagesbetreuung nicht zur Gänze ersetzen, aber doch kann vieles abgedeckt und ausgeglichen werden, zudem bietet es den Angehörigen eine gewisse Entlastung.

Die Klienten werden angehalten, wieder selbst ihren Tagesablauf zu strukturieren, sie bekommen Übungen gezeigt, damit sie körperlich und geistig gefordert werden, und sie können ihre Sorgen und Bedenken mit unseren MitarbeiterInnen besprechen.

Das alles ist möglich durch den kreativen und engagierten Einsatz aller MitarbeiterInnen, die momentan unter schweren psychischen und physischen Bedingungen arbeiten. Das Arbeiten mit Schutzkleidung ist unheimlich anstrengend. Zudem erzeugt der Anblick bei einigen Klienten sogar Angst und Unbehagen. Andere wiederum finden die Vorsichtsmaßnahmen lächerlich. Auf all das muss natürlich Rücksicht genommen und viel Aufklärungs- und Beratungsarbeit geleistet werden.

Trotz aller Unannehmlichkeiten und Schwierigkeiten, die wir zu bewältigen hatten und haben, hat es aber auch gezeigt, dass wir in einem ausgezeichneten Netzwerk mit Ärzten, Apotheken, Kliniken, Vereinen, Körperschaften und mit vielen Personen verbunden sind, die jederzeit bereit sind, uns zu unterstützen und mit uns zusammenzuarbeiten. Danke dafür.

*Gerlinde Stocker
Pflegedienstleitung des
Gesundheits- und Sozialsprengels
Mieminger Plateau*

In der Kinderkrippe Zappelmäuse halten wir uns an die Vorgabe des Landes Tirol, in der empfohlen wird, dass die Kinder nur in die Kinderbetreuung gebracht werden sollen, wenn zu Hause eine Betreuung nicht möglich ist. Voraussichtlich dürfen wir ab dem 18. Mai 2020 wieder mit unserer regulären Kinderbetreuung starten.

So haben wir momentan eine kleine Gruppe von Zappelmäusen, die abwechselnd von unseren Pädagoginnen betreut werden. Wir genießen das schöne Wetter und nützen unsere gemeinsame Zeit für ausgedehnte Spaziergänge und in unserem Garten. Leider hat im vergangenen Sommer der Orkan auch in unserem Garten einen großen Schattenspender gefällt – unseren großen, alten Kirschbaum. Das war ein trauriger Anblick! Nun hat uns unser „Freund und Helfer“ Georg Spielmann mit seiner Frau Marion ein Dach über die Sandkiste gebaut, auch Magdalena, unsere Leitung, hat geholfen. So können wir im Schatten unsere Sandburgen bauen. Lieber Georg, liebe Marion vielen, vielen Dank! Wir freuen uns sehr, dass der Wiedereinstieg in den Krippenalltag für die Kinder so gut geglückt ist. Trotz der langen „Corona-Ferien“ haben sich die Kinder bei uns gleich wieder wohl gefühlt.

Ganz besonders freuen wir uns, wenn wir alle Zappelmäuse wieder in unserem Haus begrüßen dürfen! Wir vermissen euch!!!! Für die Kinderkrippe Zappelmäuse
Barbara Neuner



Trampolin zu verschenken!

Trampolin mit 2,5 m Durchmesser zu verschenken (Mieming/Weidachsiedlung). Kontaktaufnahme unter Tel. 0664 8677622



mag. antonius falkner
rechtsanwalt gmbh

Barwies 329/5
A-6414 Mieming

Tel.: +43 52 64 43 440
Fax: +43 52 64 43 440-4

info@rechtsanwalt-falkner.com
www.rechtsanwalt-falkner.com

Jugendzentrum Zeitraum und der Corona Modus

Leider wurde auch die offene Jugendarbeit in Mieming von der Corona Pandemie getroffen und wir mussten unsere Türen schließen.

Wie haben wir also in den letzten Wochen gearbeitet? Zunächst einmal haben wir auf allen uns zur Verfügung stehenden Kanälen kundgetan, dass wir natürlich weiterhin für die Jugend da sind, aber eben mit Distanz.

Im Laufe der letzten Wochen haben wir auch an einigen Video-Konferenzen der POJAT-Plattform offene Jugendarbeit Tirol teilgenommen, bei denen die Situation und Problematik dieser Zeit besprochen wurde und Lösungen gesucht wurden. Auch die Arbeitsweise der anderen Jugendeinrichtungen in Tirol wurde dabei gezeigt.

Neben der Fertigstellung unseres Jahresberichtes 2019 – nachzulesen auf unserer Homepage www.zeitraum-mieming.at, haben wir an weiteren Konzepten, speziell zu der „Arbeit in der offenen / digitalen Jugendarbeit“ gefeilt sowie zukünftige Projekte geplant.

Auch standen und stehen wir nach wie vor online mit den Kids in Kontakt, snappen, schreiben uns auf Whats App, Insta und Facebook.

Das ist natürlich gut so, aber leider kein wirklicher Ersatz für die direkte und persönliche Betreuung vor Ort. Viele Gespräche entwickeln sich erst im Laufe der Zeit, z.B. beim Billardspielen, oder Kochen oder einfach beim Zusammensitzen und Quatschen. Leider geht hierbei sehr viel verloren, die Kinder haben teilweise gar keine Möglichkeit, sich in einem geschützten Raum zurückzuziehen.

Wann das Jugendzentrum wieder seine Tore öffnen kann, ist derzeit leider noch unklar. Derzeit wird an einer schrittweisen Öffnung der Jugendzentren und mobilen Jugendarbeit in Tirol gearbeitet. Wie diese bei uns schlussendlich aussehen wird, können wir momentan nicht genau sagen, da wir aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahlen von max 10 Personen, Masken- und Abstandspflicht nicht im Sinne der offenen und nachhaltigen Jugendarbeit arbeiten können.

Was wir euch aber bereits jetzt schon versprechen können ist, dass wir aktuell Renovierungsarbeiten und Neuerungen im Jugendzentrum vornehmen und alles für einen „Neustart nach der Krise“ für euch vorbereiten. Das Team vom Jugendzentrum Zeitraum vermisst EUCH sehr



und wir freuen uns schon riesig, **EUCH ALLE** wieder im gewohnten Zeitraum begrüßen zu dürfen.

Passt auf EUCH auf und bleibt gesund.

*S'Juz Team
Christian, Marisa,
Simone und Martin*

Trotz Corona geöffnet!

Viele Geschäfte und Firmen mussten ab Mitte März wegen der Corona-Pandemie ihre Pforten schließen. Nicht so die beiden Gemeindekindergärten in Barwies und Untermieming. Die beiden Einrichtungen waren immer geöffnet, sodass Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, ihre Kinder betreuen lassen konnten. Jeweils 4 Kinder durften in einem Gruppenraum mit einer Pädagogin oder Assistentin betreut werden. Ab 18.

Mai 2020 folgt dann wieder die schrittweise Öffnung der Kindergärten, indem insbesondere auch Kinder im verpflichtenden Kindergartenjahr mit Besuchspflicht und alle Kinder mit Sprachförderbedarf zu betreuen sind. Die Betreuung soll weiterhin in kleinen Gruppen erfolgen, wobei es einer guten Abstimmung und Koordination zwischen Eltern und Kindergartenleiterin bedarf, um die Richtlinien des Landes einzuhalten.



Wir sind wieder für euch da!
Küchenzeiten:
Di – Fr 17.30 – 20 Uhr
Sa + So 11.30 – 14 Uhr
Abholung gerne möglich.

HOTEL GASTHOF
Neuwirt

Alexandra & Johann Duinker-Raitmair | Untermieming 20
Tel. 0676 / 83286600 | Email: info@neuwirt.at | www.neuwirt.at

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 11 Uhr
Freitag: 16 – 18 Uhr

Tipps:

Das Paulus-Labyrinth von **Jeeroen Windmeijer**. Bei einer Ausgrabungszeremonie in Leiden wird ein unbekannter Tunnel freigelegt. Der Archäologe Peter de Haan wittert eine einmalige Entdeckung in der jahrtausendealten Geschichte der Universitätsstadt. Doch als er als Erster die Einsturzstelle in Augenschein nimmt, findet er den blutverschmierten Körper eines Mannes. Wer wusste von dem Tunnelsystem und hat ihn dorthin gebracht? Für Peter de Haan ist dies nur das erste Rätsel von vielen, die ihm den Weg zu einem mysteriösen vorchristlichen Geheimbund weisen. Spannend, obwohl mich der Inhalt als auch die Sprache sehr an die Thriller von Dan Brown erinnert haben. Zum 70. Geburtstag von **Hakan Nesser** wurde sein erster Roman **Der Choreograph** auf Deutsch aufgelegt. Etwas langatmige Sprache, ich kam nicht gut damit zurecht. Schon länger in unserem Bestand ist ein historischer Roman **Das Herz von Siena** von **Marina Fiorato**. Er spielt im 18. Jahrhundert in Siena. Der Palio, traditionsreiches Pferderennen in der Stadt, Wettkampf der wichtigen Familien, der Contradas. Und einige dieser Familien wollen, dass Siena wieder von den „Neun“ regiert wird und aus dem Machtbündnis der Medici herauskommt. Sehr spannend!

Wir waren in der Corona-Zeit nicht untätig. Sie finden viel Neues bei uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Monika Schmid mit dem Büchereiteam
Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

Homeschooling der Kinder der Volksschule Barwies

Als Mitte März quasi von einem Tag auf den anderen alle Schulen geschlossen wurden und Schule nun zu Hause stattfinden sollte, waren wir alle (Kinder, Eltern und Lehrer) vor eine große Herausforderung gestellt.

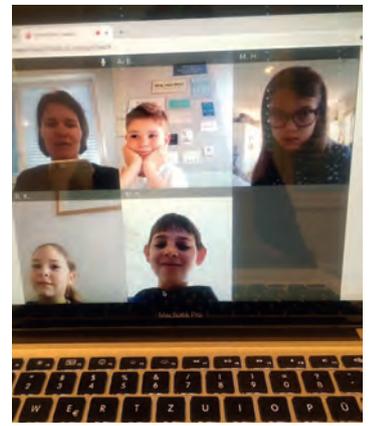
Wie soll und kann der Unterrichtsalltag der Schulkinder der Volksschule Barwies aussehen, und wie können Kinder Gelerntes vertiefen und neue Inhalte dazulernen?

Stolz darf ich sagen, dass alle große Flexibilität bewiesen und sich mit großem Engagement dem für uns alle so neuen Thema Homeschooling stellten.

An erster Stelle stand, ein einheitliches Kommunikationssystem zwischen Schülern, Eltern und Lehrern einzuführen. Damit können wir uns nicht nur alle wichtigen Informationen zukommen lassen, sondern uns auch per Videokonferenz regelmäßig sehen und hören.

Die SchülerInnen arbeiteten in den letzten Wochen zum einen weiterhin in ihren Heften und Büchern. Die Wochenpläne, Arbeitsblätter, Hefte und Bücher wurden am Montag von den Eltern in der Schule abgeholt bzw. auch wieder abgegeben.

Zum anderen wurden den Schü-

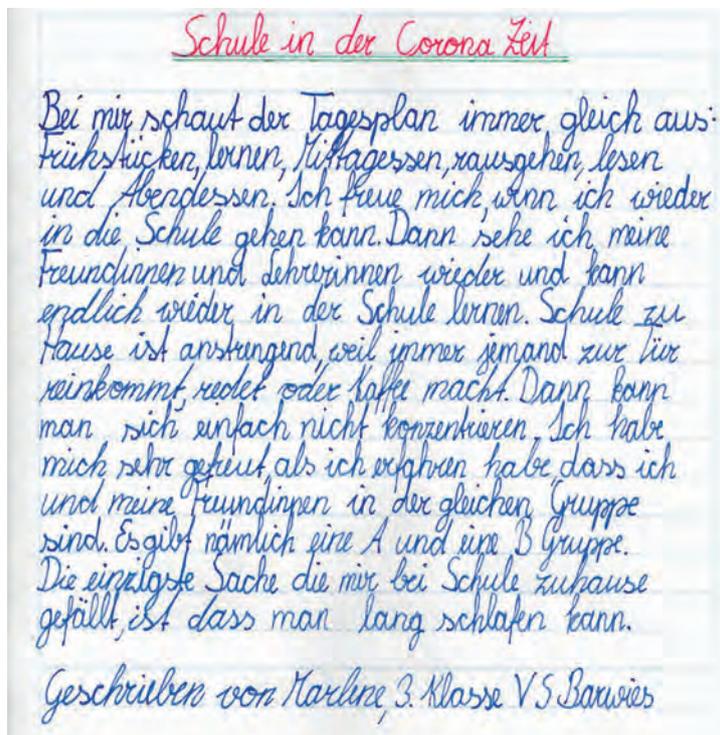


lerInnen über Internet und digitale Kanäle Lerninhalte auf verschiedenste Weise angeboten. Neben einer digitalen Pinnwand mit Anleitungen, Ideen und Erklärungen eigens für jedes Schulfach wurden die Lehrer in Videos sehr kreativ, um Wissen zu vermitteln.

Ebenso schnell konnten Familien, die keine oder nicht genügend Computer, Laptops zur Verfügung hatten, über die NMS Mieming ein nun so wichtig benötigtes Arbeitsgerät ausleihen. Vielen Dank dafür an die Direktorin der NMS Mieming Maria Reindl, bzw. an unseren IT Kustos Stefan Pult.

Auf diesem Neuland bewegen wir uns nun alle, wir lernen dazu und können sicher digitale Unterstützungen auch in unseren normalen Schulalltag mitnehmen.

All dies kann den persönlichen Kontakt zu den Kindern aber nicht ersetzen, und wir blicken alle schon freudig dem 18. Mai entgegen, wenn wieder mehr Kinder ins Schulhaus kommen und dieses mit Leben füllen.



Wir sind wieder da!

Ab Montag, 18. Mai, gelten unsere üblichen Öffnungszeiten!

Aber: Maske (Mund-Nasenschutz), Abstand.

Das bedeutet, dass pro Raum nur zwei Besucher zugelassen sind.

Wir desinfizieren nach der Rückgabe alle Medien, das dient auch zum Schutz unserer Leser.

Wir danken für das Verständnis!

Das Büchereiteam!





Musik trotz Corona

Freitag Abend, es geht steil auf 20.00 Uhr zu. Automatisch marschiere ich mit Musikmappe und Instrumentenkoffer unterm Arm Richtung Auto. „Hast du heute noch was vor?“, fragt die Mama. Ich halte einen Moment inne. „Mama“, sage ich fast schon genervt, „heut‘ ist Freitag, wo werd‘ ich wohl hingehen?“ „Ja schon, aber zurzeit sind ja keine Proben.“ „Das hat noch niemanden vom Spielen aufgehalten!“

Wir, die Musikantinnen und Musikanten sowie die Marketenderinnen der Musikkapelle Mieming, haben es uns während Corona nicht nehmen lassen, weiterhin zu musizieren. Nach ein paar Skype-Spielereien und den kleinen Musikproben mit der Familie ist die Idee aufgekommen, dass man doch gemeinsam ein Stück aufnehmen könnte, so wie es schon einige Kapellen vor uns gemacht haben. Da unser Frühjahrskonzert Covid-bedingt abgesagt werden musste, haben wir euch stattdessen einen musikalischen Gruß direkt zu euch ins Haus geschickt. Mit „Wir Musikanten“ zeigen wir, dass wir als Kapelle immer noch gemeinsam proben, spielen und natürlich auch Konzerte geben. Das Video findet ihr auf <http://www.musikkapelle-mieming.at/> Wir wünschen euch viel Gesundheit und hoffen, dass wir uns schon bald wieder live und in stereo sehen und hören können, um gemeinsam die Schönheit der Blasmusik ausleben zu können!

*Alles Liebe und bleibt's gesund.
Die Musikantinnen, Musikanten und Marketenderinnen der Musikkapelle Mieming*



Wir sind auf der Suche ...

... nach einer **leerstehenden Räumlichkeit**, die sich zur Verwendung für eine **Vorbereitungsküche** eignet.

Geforderte Gegebenheiten:

- Fenster
- Wasseranschluss
- Stromanschluss
- Möglichkeit zur individuellen Einrichtung/Gestaltung des Raumes

Gegen monatliche Miete.

Wir freuen uns über eure Ideen und euer Interesse!

Ihr erreicht uns unter folgenden Kontaktdaten:

Laura Ölhafen
T. 0699/10708628
E. laura.oelhafen@gmail.com



GOTTESDIENSTE

im Seelsorgeraum Mieminger Plateau mit den Pfarren Barwies, Mieming und Wildermieming

15. Mai 2020 bis 01. Juni 2020

Mi, 20. Mai Hl. Bernhardin von Siena	18:30	BITTGANG von der Pfarrkirche Barwies zur Kapelle in Friendsheim, anschließend Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies
	19:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming
Do, 21. Mai	CHRISTI HIMMELFAHRT	
	08:45	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming; Gedenken: Karl Holzeis (4. Jgd.).
	10:00	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Barwies; Gedenken: Kaspar und Elisabeth Kneringer und Carola Bader.
	10:00 19:00	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming BITTGANG von der Pfarrkirche Wildermieming zur Rochuskapelle, anschließend Wortgottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming
Sa, 23. Mai	18:30	Rosenkranz in der Pfarrkirche Barwies
	19:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies; Gedenken: Reinhard Feuchter.
	19:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming
So, 24. Mai	7. SONNTAG DER OSTERZEIT	
	08:45	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming; Gedenken: Peter und Christl Schabuß / Franz Kapeller (19. Jgd.), Josef Kapeller und Walter Hruschka.
	10:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies
	10:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming Das Ewige Licht brennt in dieser Woche zum Zeichen der Gegenwart unseres Herrn und für die Familien Fink und Oberhauser / um Glück und Segen für unsere Kinder und Jugendlichen, dass sie den Weg in eine glückliche Zukunft finden.
Mo, 25. Mai	18:00	BITTGANG von der Pfarrkirche Untermieming nach Obermieming zum Heiligen Urban mit Bachsegen
Di, 26. Mai Hl. Philipp Neri	18:30	Rosenkranz in der Pfarrkirche Wildermieming
Mi, 27. Mai	18:00	Anbetung vor dem Allerheiligsten und Rosenkranz in der Pfarrkirche Barwies
	19:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies
Do, 28. Mai	19:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming
Fr, 29. Mai	18:30	Rosenkranz und Anbetung in der Pfarrkirche Wildermieming
	19:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming; Gedenken: Für die Armen Seelen.
Sa, 30. Mai	11:00	<u>Tauffeier für Kilian Ried in der Pfarrkirche Wildermieming</u>
	18:30	Rosenkranz in der Pfarrkirche Barwies
	19:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies
	19:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming
So, 31. Mai	HOCHFEST PFINGSTEN	
	08:45	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Untermieming; Gedenken: Verstorbene der Familien Weiß-Steiner-Wieser / Franz Haselwanter und Verstorbene der Familie Haselwanter / Anna Sonnweber (Jgd.) und Benedikt Sonnweber (Jgd.).
	10:00	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Barwies
	10:00	Festgottesdienst in der Pfarrkirche Wildermieming; Gedenken: Agnes Fink (Jgd.) / Josef Stoll / Josef Knabl / Hedwig Pabst und Alois Haselwanter. Das Ewige Licht brennt in dieser Woche zum Zeichen der Gegenwart unseres Herrn
Mo, 01. Juni	PFINGSTMONTAG - Gedenktag: Maria, Mutter der Kirche	
	08:45	Heilige Messe in der Pfarrkirche Untermieming
	10:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Wildermieming
	10:00	Heilige Messe in der Pfarrkirche Barwies

GESPRÄCHSZEITEN mit Pfarrprovisor Mag. Paulinus Okachi:

Widum Barwies: Mittwoch 16:30 bis 17:30 Uhr

Widum Untermieming: Donnerstag 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Widum Wildermieming: Terminvereinbarung unter 0676-87 30 75 09

Die Pfarrbüros sind voraussichtlich ab Dienstag, 19. Mai 2020, wieder für Sie geöffnet:

BÜROSTUNDEN:

Widum Wildermieming: Dienstag von 17:00 bis 18:00 Uhr

Widum Barwies: Dienstag von 15:00 bis 16:00 Uhr

Widum Untermieming: Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr

Seelsorgeraum Mieminger Plateau, Pfarramt, Untermieming 18, 6414 Mieming (Widum)

Handy-Nr.: Pfr. Paulinus: 0676-87 30 75 09; Pastoralassistent Xaver Schädle: 0676-87 30 70 92

Pfarrbüro: Helga Becker: Handy-Nr. 0676-87 30 75 01

E-Mail: sr.mieminger-plateau@dibk.at

Homepage: www.dibk.at/mieminger-plateau

Liebe Mitglieder unserer Pfarren im Seelsorgeraum Mieminger Plateau!

Im Evangelium vom 5. Sonntag der Osterzeit heißt es: „In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Euer Herz lasse sich nicht verwirren, glaubt an Gott und glaubt an mich!“ Es ist schön, dass viele Menschen sich in dieser Zeit der Corona-Krise von diesen Worten Jesu begleiten und stärken lassen. Die Krise kommt und wird wieder gehen, aber wir lassen uns dadurch nicht verwirren, sondern wir bleiben fest im Glauben, der uns Kraft und Orientierung gibt! Wir wollen auch einander Kraft und Halt geben!

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die in dieser schwierigen Zeit uns durch ihre Solidarität, Hilfe, Gebet, usw., viel Kraft, Halt und Zuversicht gegeben haben.

Ich bedanke mich bei Andreas und Daniel Fischer sowie Vize-BM Martin Kapeller für die tolle Idee der Livestream-Übertragung am Ostersonntag. Unter der Beteiligung der Pfarrgemeinderats-Obleute unseres Seelsorgeraumes und mit den brennenden Osterkerzen unserer Pfarren konnten wir zwar getrennt, aber doch gemeinsam das Hochfest der Auferstehung Christi am Ostersonntag feiern. Danke vielmals!!!

Erfreulicherweise dürfen wir wieder schrittweise mit den Gottesdiensten in unseren Kirchen beginnen.

Die österreichische Bischofskonferenz und die Diözese Innsbruck haben uns eine stufenweise Wiederaufnahme der Feiern öffentlicher Gottesdienste **ab 15. Mai 2020** zukommen lassen.

Im Vertrauen auf den auferstandenen Herrn und mit Rücksicht aufeinander wollen wir diesen Weg gemeinsam gehen.

Ich wünsche uns allen einen guten Start in diese „neue“ Zeit!

Euer Pfarrprovisor Paulinus

Richtlinien der kommenden Gottesdienste in unserem Seelsorgeraum:

• Wegen den Vorschriftsmaß-

nahmen zum Corona-Virus muss die Zahl der Kirchenbesucher/-innen leider reduziert werden:

In Barwies sind 40 Personen, in Untermieming 70 Personen und in Wildermieming 49 Personen zugelassen.

Ein **Korb mit Kärtchen** liegt beim Eingang auf. Jeder und jede Kirchenbesucher/in nimmt ein Kärtchen mit. Nach dem Kirchenbesuch das Kärtchen wieder in den Korb zurückgeben.

Da die Anzahl der Kirchenbesucher limitiert ist, werden vorübergehend weitere Messen zu den Sonn- und Feiertagen angeboten (siehe Gottesdienstordnung).

- Bitte in der Pfarrkirche Untermieming nur den **nördlichen** Seiteneingang benützen.
- **Handdesinfektionsmittel** stehen beim Eingang bereit.
- Für das Betreten des Kirchenraumes müssen alle Kirchenbesucher/innen den **Mund-Nasen-Schutz** (Maske, Schal, Tuch) tragen, ausgenommen – Kinder bis zum 6. Lebensjahr
- In den Kirchen sind **Markierungen** für die Sitz- und Stehplätze angebracht, damit der Sicherheitsabstand eingehalten werden kann.
- Die **Körbchen für die Kollekte** sind am Ausgang aufgestellt.
- Als **Friedensgrußzeichen** sind das gegenseitige Anblicken und Zuneigen und die Zusage des Friedens möglich.
- Bei der **Kommunionsspendung** sind aus hygienischen Gründen folgende Regeln einzuhalten: Es ist nur Handkommunion möglich. Zwischen dem Kommunionspender und dem Kommunionempfänger ist der größtmögliche Abstand einzuhalten. Es ist darauf zu achten, dass sich die Hände der Kommunionempfänger und Kommunionspender keinesfalls berühren dürfen. Die Worte „Der Leib Christi“ – „Amen“ entfallen, werden aber in Gedanken gesprochen.
- Bis auf weiteres sind die Gläubigen von der **Sonntagspflicht** entbunden.

Osterzeit 2020



Kreuzkapelle oder Autofahrerkapelle mit Mieminger Kette.

Kein Ostern werden wir so lange in Erinnerung haben, wie 2020. Keine öffentlichen Ostergottesdienste, kein Palmsonntag, keine Erstkommunionen, auch keine Firmung, aber auch alle anderen Gottesdienste wurden bis 14. Mai 2020 ausgesetzt. Es ist klar, ein Christ möchte zu Ostern Gottesdienst in seiner Pfarrkirche feiern. Jeder Ersatz dafür ist nur ein Notfall. Aber was war und ist in dieser außergewöhnlichen Zeit kein Notfall?

So galt es, das persönliche Gebet, das Gebet in der Familie (Hauskirche) und den privaten Kirchenbesuch in den Vordergrund zu stellen. Gewöhnungsbedürftig, aber auch recht einfach. Ich habe versucht, mit Gottesdienstvorlagen über den Verteiler „zusammekommen“ und über die Pfarrhomepage die Menschen in diesem Anliegen zu unterstützen.

Gerade jetzt im Mai, da die vielen Marienandachten (Maianandachten) öffentlich ausfallen, können wir dieses persönliche Gebet zu Hause pflegen und hoffentlich bald wieder in den Kapellen unserer Gemeinde. Das Gebet gilt nun den vielen Menschen, die in dieser Krise Herausragendes geleistet haben und jenen Menschen die jetzt ihre Arbeit verloren haben oder auf Kurzarbeit sind. Wir dürfen

für die Eltern beten, die ihre Kinder betreut und Außerordentliches geleistet haben. Das Gebet gilt den alten und kranken Menschen und den gesunden Menschen, die für sie sorgen. Unser Gebet dürfen wir für unsere Verstorbenen vor Gott bringen. Das Gebet gilt in dieser Krise uns Menschen, unseren Ängsten und Sorgen, unserer Verzweiflung und unserer Mutlosigkeit, aber auch unserer Hoffnung und unserer Zuversicht, unserem Mut und unserem offenen Denken. Denn unser Land braucht nun den Schutz unseres Herrn Jesus Christus und die Fürsprache Mariens im besonderen Marienmonat Mai und Menschen, die mutig und offen in der Zukunft handeln.

Ich wünsche allen viel Mut und den unerschöpflichen Segen und Schutz Gottes

Xaver Schädle

Einladung zum **TAIZEGEBET** am Sonntag, 7. Juni 2020 18 Uhr in der Pfarrkirche Untermieming



*Taizegebet heißt:
singen der bekannten Gesänge aus Taize, wie z.B. „Laudate omnes gentes“, „meine Hoffnung und meine Freude“ oder „Ubi caritas“. Psalmenbeten, eine Lesung aus der Heiligen Schrift betrachten, Fürbitten sprechen und beten!*

Alle sind zu diesem Gebet herzlich eingeladen!

Wir trauern um Andrea



In dieser für uns alle so herausfordernden Zeit mussten wir unsere vielgeschätzte Senfter Andrea allzu früh aus dieser Welt gehen lassen. Den vorgegebenen Umständen entsprechend konnten wir uns nicht alle persönlich von ihr verabschieden bzw. bei der Trauerfeier teilnehmen, was noch einmal mehr schmerzt.

Andrea haben wir als sehr pflichtbewusste und fröhliche Person kennen und lieben gelernt. Sie hat den Speisesaal auf G1 stets den Jahreszeiten entsprechend liebevoll dekoriert, so dass die Bewohner sich rundherum wohl fühlten. Die älteren Menschen kamen bei ihr auf ihre Rechnung, denn kein Sonderwunsch war ihr zu viel, zusätzlich verwöhnte sie unsere zwei Hauskatzen mit besonderen „Leckerlis“.

Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Eltern und Geschwistern mit Familien.

Liebe Andrea, wir vermissen dich, vielen Dank für alles, was du für uns und unser Heim getan hast! Ruhe in Frieden!!!

*Deine Ehrenamtlichen
Mitarbeiter der Wohn- und
Pflegergemeinschaft Mieming.*



Ein Ort schreibt Geschichte(n)

#einortschreibtgeschichte

Eine Kulturinitiative von MARIVA und dem KULTURORT MIEMING

„Morgen wird der Blick auf das Heute, auf Erlebnisse und Empfindungen ein anderer sein. Lasst uns rückwärts dann staunen, über das, was wir alle geschafft haben.“

MARIVA und der KULTURORT MIEMING sammelt:
Videos, Zeichnungen, Fotografien und Texte.

Wenn es die Zeit erlaubt, werden die Exponate am 4. Juli 2020 beim „Boogie Familientag“ und bei den anderen Veranstaltungen in Mieming gezeigt.

Die Werke können direkt über WhatsApp oder per Email an mich gesendet werden.

Hier www.mariva.at finden Sie die bereits eingelangten Exponate! Ich freue mich auf viele Einsendungen.

Maria Thurnwalder,
0699 13410068 oder info@mariva.at



Blick in die Zukunft.

Foto: Belinda Wolf

Und dann is plötzlich stad.

Hektik, Stress, Getriebenheit, jeder schreit: „Bist du bereit?“,
„Tua moi weiter!“, „Kimm moi her!“

Deadlines, Meetings, bitte sehr.

Heute London, morgen Wien,
wo kemmen ma denn do no hin?

Um Geld und Karriere dreht sich alles,
Prestige und Statussymbole sind was ganz Zentrales.

Schlaflose Nächte, Kopfweg, niemals Zeit,
die Sehnsucht nach Stille macht sich breit.

Jeder wünscht sich insgeheim,
a paar Minuten für sich allein.

Und dann is plötzlich stad.

Vogelzwitschern, Kinderlachen,
des san Dinge, die oam Freude machen.

Kochen, Backen, Osterbastelei
und de Kloan hom Spaß dabei.

Die Liebsten san jertz des zentrale Thema,
a wenn man von a paar muaß Abstand nehma.

Und denkt ma vielleicht anders jertz,
über so manchen, den ma hat verletzt.

Partnerzeit, Familienzeit, bist du dafür jertz bereit?

Genieß' ma alle den Moment,
wenn moi koana hetzt und koana drängt.

Verfasserin: Magdalene Kaiser / Mieming



Schützt euch!

Foto: Barbara Walter



Besondere Ostern.

Foto: Barbara Walter

Allgemeine Informationen zu geplanten Aktivitäten

Spiel-mit-mir-Wochen Sommer 2020

Die Spiel-mit-mir-Wochen sind organisiert,
mit der Anzahl der BetreuerInnen sind wir sehr gut aufgestellt.

Wir gehen davon aus, dass wir mit den Maßnahmen,
die die aktuelle Situation erfordert, die beliebten
Spiel-mit-mir-Wochen abhalten können.

Fragen dazu beantwortet gerne, Theresa Fritz in der Gemeinde

Kulturveranstaltungen im Kulturort Mieming Sommer 2020

Wie und ob wir die geplanten Veranstaltungen
wie Boogie am Gemeindeplatz oder die Sommer-Sonntag-Matinée
im Kulturstadl abhalten können, werden wir in den nächsten
Wochen erfahren.

Wir informieren über mieming.at, mieming.online
und die Social Medien.

Bleiben Sie gesund! GR Maria Thurnwalder und alle Helfer



Mieming Weitblick

Foto: Monika Falkner

Hoffnung

Dass es wieder so werden kann
Nicht heute nicht morgen aber irgendwann
Dass wir wieder walkend durch die Felder streifen,
Unsere Gedanken bis zum Mond und zurück schweifen.

Dass wir wieder einen Wein zusammen trinken,
Und in Erinnerung versinken.

Dass ich meine Familie besuchen kann,
Dann und wann.

Einen Ausflug mit dem Motorrad machen,
In einem schönen Hotel aufwachen
Die Kinder in die Schule gehen,
Wir Licht am Ende des Tunnels sehen.

Hoffnung

Dass es wieder so werden kann,
Nicht heute, nicht morgen aber irgendwann.

Hoffnung dass es so bleiben kann
Für heute, für morgen für immer dann.

Die Vögel singen die Bäche fließen,
Man kann die Ruhe richtig genießen.

Man kann Dinge tun,
die schon lange ruhn'.

Die Autos parken, die Straßen sind leer,
Es gibt keine Hektik mehr.

Es gibt mehr WIR und weniger ICH,
Man denkt nicht so oft nur an sich.

Hoffnung, dass es so bleiben kann,
Für heute, für morgen für immer dann.

Verfasserin: Maier Sandra / Mieming



Feuerwehr füllt Seerosenteich in Fiecht mit Wasser!

Ein nicht alltäglicher Einsatz wurde in den trockenen Apriltagen abgearbeitet. Eine aufmerksame Bürgerin meldete der Gemeinde, dass der Seerosenteich in Fiecht austrocknen würde. Die Feuerwehr Mieming wurde daraufhin gebeten, sich der

Sache anzunehmen. Mittels Tanklöschfahrzeug konnte der Seerosenteich wieder mit Wasser befüllt und dadurch hoffentlich die unzähligen Quallen und Seerosen vor dem Austrocknen gerettet werden.

Fotos: Bgm. Franz Dengg und Feuerwehr Mieming



greenvieh
Bar | Restaurant

Ab 15. Mai 2020 täglich von 11 - 22 Uhr geöffnet



Wir sind wieder da!
NEU auch
TAKE AWAY KARTEN
& Sonntagsmenüs!

www.greenvieh.at

Für Wohlfühler

Feinste Naturleder,
einfach zum Wohlfühlen

**Schuhhaus
Ruech**

Barwies 263
6414 Mieming
Tel. 0 52 64 / 52 91

ORIGINAL MADE IN AUSTRIA

VITAL
Verwöhnschuhe



100er Feier

Am 07.05.2020 feierte Frau Johanna Gigler ihren 100sten Geburtstag im Wohn- und Pflegeheim Mieming. Aufgrund der Corona Krise konnte dies leider nur im kleinsten Rahmen unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen mit Tochter Sigrid und wenigen Vertretern des Heimes gefeiert werden. Seit langem durften wieder ein paar Töne aus der Zugi von Shaker (Markus Kranebitter), dem Haus- und Hofmusikanten, ertönen. Als Ehrengast gratulierte auch der Bürgermeister von Mieming Dr. Franz Dengg.



Heimleiter Gerhard Peskoller und Pflegedienstleiter Günther Hofmann bei der Baustellenbesichtigung

Andrea



Mit einem kleinen Nachruf dürfen wir uns von Andrea Senfter, welche am 15.04.2020 ihrem schweren Leiden erlegen ist, verabschieden. Andrea arbeitete 11 Jahre mit großem Einsatz für die menschlichen und tierischen Bedürfnisse der BewohnerInnen im Wohn- und Pflegeheim Mieming, in deren Namen wir uns herzlichst bei Ihr bedanken.



Baustelle

Das Bauvorhaben des Wohn- und Pflegeheimes schreitet trotz Corona-bedingter Erschwernisse gut voran. Wie auf den Bildern zu erkennen, herrscht bei zumeist schönem Wetter und aktuellster Information durch die Mieminger Dorfzeitung durchwegs gute Stimmung auf der Baustelle.



Zivis

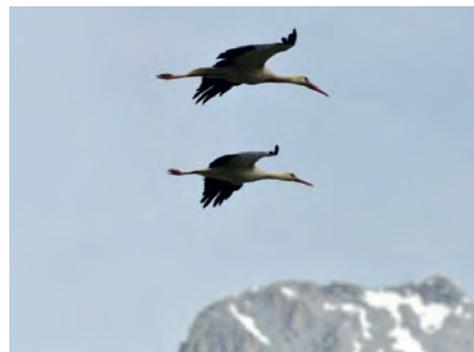
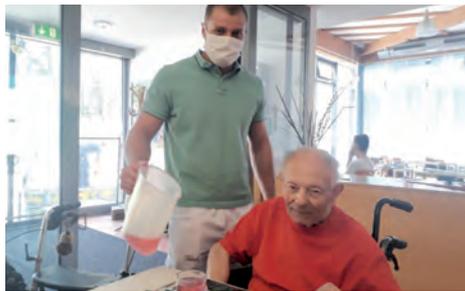
Aufgrund der Corona-Pandemie wurde erlassen, dass bereits gediente Zivildienstler wieder für einen außerordentlichen Zivildienst einberufen werden können. Diese Unterstützungsmöglichkeit haben wir genutzt und drei unserer ehemaligen Zivildienstler für drei Monate erneut rekrutiert. Für den Mehrwert und den Einsatz unserer Zivis lassen wir die Bilder sprechen. Ein ernstgemeintes Dankeschön an alle fünf derzeit im Haus beschäftigten Zivildienstler von Seiten der Heimleitung.

Gerhard Peskoller, MBA



Leisten sehr wertvolle Dienste in unserem Haus: die "Zivis" Marcel Unterlechner, Lukas Sonnweber, Florian Friedrich





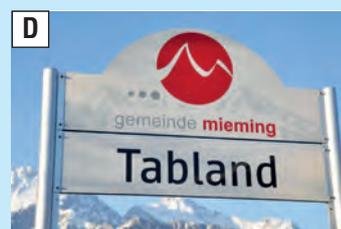
(ma) Dass die „Corona Wochen“ mit all ihren verordneten Maßnahmen, persönlichen Einschränkungen wie häusliche Quarantäne, eingengter Bewegungsraum, Kurzarbeit oder Homeoffice auch nachhaltige Wirkung zeigen werden, war vorhersehbar. Nur, dass die Störche sich so bald schon einstellen würden, damit hat wohl niemand gerechnet. Gezählte 29 davon gönnten sich für einige Tage einen angenehmen Aufenthalt auf unserem schönen Plateau. Leider konnte ich ihr Verweilen nicht länger verfolgen, weshalb es interessant wäre zu erfahren, wann und in welche Richtung die Störche weitergezogen sind. Für diese Ergänzung im Eintrag in unserer Jahreschronik bin ich für eine Rückmeldung (am besten an das Gemeindeamt) sehr dankbar. Ich weiß, dass auch zahlreiche andere Hobby Fotografen unterwegs waren. Das eine und andere gut gelungene Bild wird für die Chronik gerne entgegengenommen.

Fotos: Martin Schmid

Der Chronist: **Bilderrätsel** zum genauen Hinschauen

Als Ergänzung zum letzten Bilderrätsel unter dem Titel „neue Ortschaftstafeln“ ist diese Bilderreihe zu verstehen. Leider wurden nicht alle Ortschaften mit diesen neuen Tafeln ausgestattet, weshalb in zwei Fällen die herkömmlichen Ortstafeln abgebildet werden mussten. Auch dieses Mal gilt es, die Bilder den jeweiligen Ortstafeln zuzuordnen.

1	2	3	4
---	---	---	---



Die richtige Lösung aus der April-Ausgabe lautet: 1 D 2 C 3 B 4 A

Fotos: Martin Schmid

Wie auch anderen, wesentlich renommierteren Zeitungen, geht auch unserer Dorfzeitung in Ermangelung aktueller Veranstaltungen langsam „die Luft“ aus. Der Chronist und Archivbetreuer hat es hier etwas leichter, denn der Fundus ist beinahe unerschöpflich. Im Zuge dieser Tätigkeit ist mir ein Brief, gerichtet an den damaligen Bürgermeister Dismas Klubenschäd, in die Hände gekommen. Er zeichnet einerseits ein Bild des Einsiedlers, Bruder Klaus, andererseits wird auch ein Blick auf einen Personenkreis geworfen, der zwar einen Teil unserer Dorfgeschichte ausmacht, aber lange Zeit ins Abseits gedrängt wurde. Aus Rücksicht auf die Nachfolgeneration werden die Namen nicht vollständig genannt. Die Generation, die vielleicht noch die 30er Jahre, die 40er oder 50er in Erinnerung hat oder aus Erzählungen diese nacherlebt hat, kann den transkribierten Brief anderen Erinnerungen oder Erzählungen anfügen.

Bruder Klaus
Einsiedler
auf Thierberg-Tirol 25. 2. 26.

Lieber Herr Bürgermeister!
Habe erfahren, dass du wieder zum
Oberhaupt der Gemeinde Mieming
erwählt worden bist. Dazu möchte
ich dir, d. h. mehr der Gemeinde
und den Armen gratulieren, dir
eher mein Beileid ausdrücken.
Heute Bürgermeister sein ist keine
Kleinigkeit. Aber die Hauptsache
ist, dass Mieming in dir einen
verständigen, praktischen, erfahrenen
und dabei guten, wohlwollenden
Gemeindegast hat. Ich wünsche dir
und der Gemeinde vom ganzen Herzen
Gottes reichsten Segen! Und an dem
ist ja alles gelegen.
Nun möchte ich dich ersuchen, im
Strafregister nachzusehen, ob meine
Eintragungen dort gem. Bescheid
des Oberlandesgerichtes Innsbruck
Nr. 1168/36 v. 6.3.34 laut Erlass des
Bundesministeriums für Justiz v. 2.3.
1934/34 gelöscht sind, wenn nicht,
dieselbe durchzuführen und dann
möchtest du so gut sein, und mich
davon verständigen.
Mir geht es hier in stiller Bergeinsamkeit
als Einsiedler recht gut, bin glücklich
und zufrieden. Hab meine heilige
Ruh da oben, bin mein eigener Herr,
das zum Leben Notwendige hab ich,
gesund und rüstig bin ich auch noch,
was will ich mehr. Schön hab ichs.
Könnte es als Pfarrer sicher nicht
schöner haben. Überflus hab ich
freilich keinen, und muss mich um
tägliche Brot umschauen, aber das
haben schon meine Eltern tun
müssen, warum ich nicht auch.
Die Vögel müssen das auch, die
Haupt-

Transkript:

Lieber Herr Bürgermeister!

Habe gehört, dass du wieder zum Oberhaupt der Gemeinde Mieming erkoren worden bist. Dazu möchte ich dir, d. h. mehr der Gemeinde und den Armen gratulieren, dir eher mein Beileid ausdrücken.

Heute Bürgermeister sein ist keine Kleinigkeit. Aber die Hauptsache ist, dass Mieming in dir einen verständigen, praktischen, erfahrenen und dabei guten, wohlwollenden Gemeindegast hat. Ich wünsche dir und der Gemeinde vom ganzen Herzen Gottes reichsten Segen! Und an dem ist ja alles gelegen.

Nun möchte ich dich ersuchen, im Strafregister nachzusehen, ob meine Eintragungen dort gem. Bescheid des Oberlandesgerichtes Innsbruck Nr. 1168/36 v. 6.3.34 laut Erlass des Bundesministeriums für Justiz v. 2.3. 1934/34 gelöscht sind, wenn nicht, dieselbe durchzuführen und dann möchtest du so gut sein, und mich davon verständigen.

Mir geht es hier in stiller Bergeinsamkeit als Einsiedler recht gut, bin glücklich und zufrieden. Hab meine heilige Ruh da oben, bin mein eigener Herr, das zum Leben Notwendige hab ich, gesund und rüstig bin ich auch noch, was will ich mehr. Schön hab ichs. Könnte es als Pfarrer sicher nicht schöner haben. Überflus hab ich freilich keinen, und muss mich um tägliche Brot umschauen, aber das haben schon meine Eltern tun müssen, warum ich nicht auch. Die Vögel müssen das auch, die Haupt-

sache, dass der Herrgott alle Tage das Nötige finden lässt.

Und für die Kosten meines Begräbnisses hab ich gesorgt, durch Einzahlung in die hiesige Sterbekasse (monatl. S 2)

Unannehmlichkeiten machen mir immer meine Verwandten, die teils hier in der Nähe wohnen, teils auf Wanderschaft Kufstein berühren.

Schon dass sie überall sich als Vetter und Basln des Einsiedlers vorstellen, dann gehen sie unbefugt in Pfarrhöfen, Klöstern u. bei Privaten angeblich für den Einsiedler sammeln. Als seien sie von ihm hiezu beauftragt, dann belästigen sie mich mit ihren Besuchen, sind schwer weiterzubringen und treiben dann allerlei Unfug. Der Franz M., von meinem Bruder Simon ein Sohn, ist hier als Rauf- und Trunkenbold berüchtigt, sitzt wieder wegen Körperverletzung und Betrug. Wird wohl ausgewiesen werden. Wohnt im Gemeindegebiet Ebbs.

Dann war der Johann G., ein Sohn meiner Schwester Josefa mit Lebensgefährtin ????, sind 14 Tage nicht fortzubringen gewesen, haben sich auch mit Schwindel fortgebracht. Johann hat sich in den Häusern als Vetter und Beauftragter des Einsiedlers vorgestellt und Almosen entgegen genommen. Musste in den Lokalblättern davor warnen.

Das sind meine Käuze, die Verwandten. Nun in Gottes Namen, muss ich diese halt tragen.

Aber im Ganzen bin ich recht zufrieden und gedenke hier zu sterben.

Nun leb wohl! Viele Grüße an die Tochter und die Bekannten und den Gemeindegast.

Dein Br. Klaus, Einsiedler, Nik. Mayr

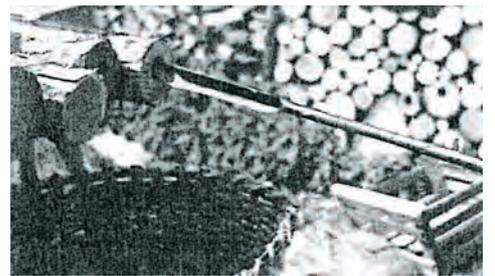
... vor 75 Jahren (1945)

Zahlreiche Beiträge im ORF und in Printmedien erinnern uns in diesen Tagen an das Ende des schrecklichen Zweiten Weltkrieges und an das Wiedererstehen der Republik Österreich. Während mit der Einnahme von Wien durch die russische Armee der Krieg im Osten beendet war und bereits Verhandlungen mit den neuen Besatzern aufgenommen wurden, gab es im Westen gegen die vorrückenden alliierten Streitkräfte noch massiven bewaffneten Widerstand mit zahlreichen Toten, Verwundeten und Gefangenen, darunter auch solchen, die kaum dem Knabenalter entwachsen waren. Für Mieming von Bedeutung sind hier die Gefechte am Fernpass und am Marienberg Joch, wo der vorrückenden amerikanischen 44. Infanteriedivision noch heftiger Widerstand geleistet wurde und auf beiden Seiten zahlreiche Opfer zu beklagen waren.

Nach einem von OSR Ernst Falkner verfassten Erlebnisbericht des Alt Landeshauptmannes Eduard Wallnöfer spielten sich die letzten Kriegstage bei uns in folgender Weise ab:

Am 1. Mai 1945 war auch in Mieming das Donnern der schweren Geschütze, der Panzer- und Panzerabwehrkanonen vom Fernpass her zu hören. Die um das Wohl der Bevölkerung besorgten Verantwortlichen unserer Gemeinde waren bemüht, einen bewaffneten Widerstand in unserer Gemeinde unter allen Umständen zu verhindern und Mieming kampfflos und ohne größere Schäden an die anrückenden Amerikaner zu übergeben.

Hier einige Aufnahmen die ein amerikanischer



Die beiden Bilder zeigen Arbeiten beim Bau einer Wasserleitung, die noch in Holzrohren geführt wurde und worüber sich der Fotograf, ein amerikanischer Besatzungssoldat, sehr verwundert zeigte.

Der Chronist: Was geschah ...

Sogar der kommandierende Offizier der versprengten, zurückweichenden Wehrmachtsteile konnte von der Sinnlosigkeit eines bewaffneten Widerstandes überzeugt werden. Dass dennoch der eine und andere Schuss fiel, konnte nicht verhindert werden. Die Nachricht vom Tode Hitlers war dem Bemühen um eine kampflöse Übergabe sicher dienlich.

Am 3. Mai, als die amerikanischen Spitzen bereits in Imst und in Telfs waren, erwartete man den Einmarsch der amerikanischen Truppenteile, die über den Holzleiten Sattel und über das Marienberg Joch in Richtung Plateau vorgestoßen sind. Am späten Nachmittag wurden die Amerikaner von einer kleinen Abordnung mit einer weißen Fahne (Leintuch) zwischen Krebsbach und Fronhausen empfangen und ihnen eine schriftliche Erklärung folgenden Inhalts vom amtierenden Bürgermeister Anton Thaler, Postwirt, übergeben: „Wir erklären im Namen der Gemeinde Mieming, dass hier kein Widerstand vorgefunden werden wird. Es liegt lediglich eine Truppe in See, die zur Übergabe bereit ist. Die Waffen, die in der Gemeinde waren, wurden abgeliefert. Wir bitten um schonende Behandlung der Gemeinde!“



Dr. Hugo Neugebauer
gest. 18.7.1953

Anton Thaler,
Eduard Wallnöfer,
Dr. Hugo Neugebauer

Anton Thaler,
Eduard Wallnöfer,
Dr. Hugo Neugebauer

Anmerkung: Der hier verwendete Ausdruck „Truppe in See“ entspricht nicht ganz dem militärisch exakten Begriff „Truppe“. So ist z.B. im ÖBH eine Jägerbrigade eine Truppe der Landstreitkräfte. Eher dürfte es sich um versprengte Truppenteile gehandelt haben.

Zu erwähnen wären noch die nachfolgenden Sätze in diesem Erlebnisbericht: „4. Mai 1945:

Ein amerikanischer Hauptmann geht von Haus zu Haus, malt Buchstaben und Ziffern an die Haustüren. Hintennach kommen Soldaten und bedeuten den verdutzten Leuten, dass in 20 Minuten das Haus geräumt zu sein hat. Fast alle Bewohner, besonders die, deren Häuser an der Straße liegen, werden aus ihren Wohnungen verjagt, um Platz für die Einquartierung der fremden Truppen zu schaffen. Fast 6 Wochen durften die Leute nicht mehr in ihre eigenen Häuser. Einzig, um das Vieh zu füttern, konnten bestimmte Leute aus der Familie Stadel und Stall betreten. Ein großer Teil der >Ausquartierten< zog mit einem Bündel Bettzeug und Esswaren hinauf in die Baracken des ehemaligen Arbeitsdienstlagers, andere wohnten in Schuppen und Stadeln. In den Wohnungen hausten und plünderten indessen die >Sieger<. Sie stöberten alle Winkel und alle Verstecke auf, sofften und fraßen und steckten in ihre Taschen, was ihnen gefiel. Es war eine üble Zeit.“

... vor 50 Jahren (1970)



Lasset uns beten
für die Seele unseres Vaters

Josef Sonnweber

Bauer

geb. am 28. Februar 1888
gest. am 5. Mai 1970
im 83. Lebensjahr

Das Imster Bezirksblatt vom 15. Mai 1970 schreibt: Im 83. Lebensjahr verschied der Altbürgermeister von Mieming, Josef Sonnweber, nach kurzer Krankheit. Mieming verlor mit ihm den vierten ehemaligen Bürgermeister innerhalb von drei Jahren.

Wohl über 500 Trauergäste, viele Vertreter des öffentlichen Lebens, unter ihnen Landeshauptmann Wallnöfer und Bezirkshauptmann DDr. Kundratitz, gaben dem Toten das letzte Geleit zum Friedhof in Untermieming. Feuerwehrkameraden trugen den Sarg, die Musikkapelle spielte Trauermärsche. Die Einsegnung nahm Pfarrer Kathrein vor. Bgm Sonnweber war Ehrenbürger der Gemeinde, erwarb sich besondere Verdienste als Bürgermeister in den ersten Jahren nach dem Krieg, er setzte sich im besonderen Maße für den Bau der Hochdruckwasserleitung für Ober- u. Untermieming ein und war als Bauer in verschiedenen verantwortungsvollen Funktionen im Genossenschaftswesen aktiv. Jahrzehntlang war er Kapellmeister der Musikkapelle Mieming und wurde von dieser zum Ehrenmitglied ernannt.

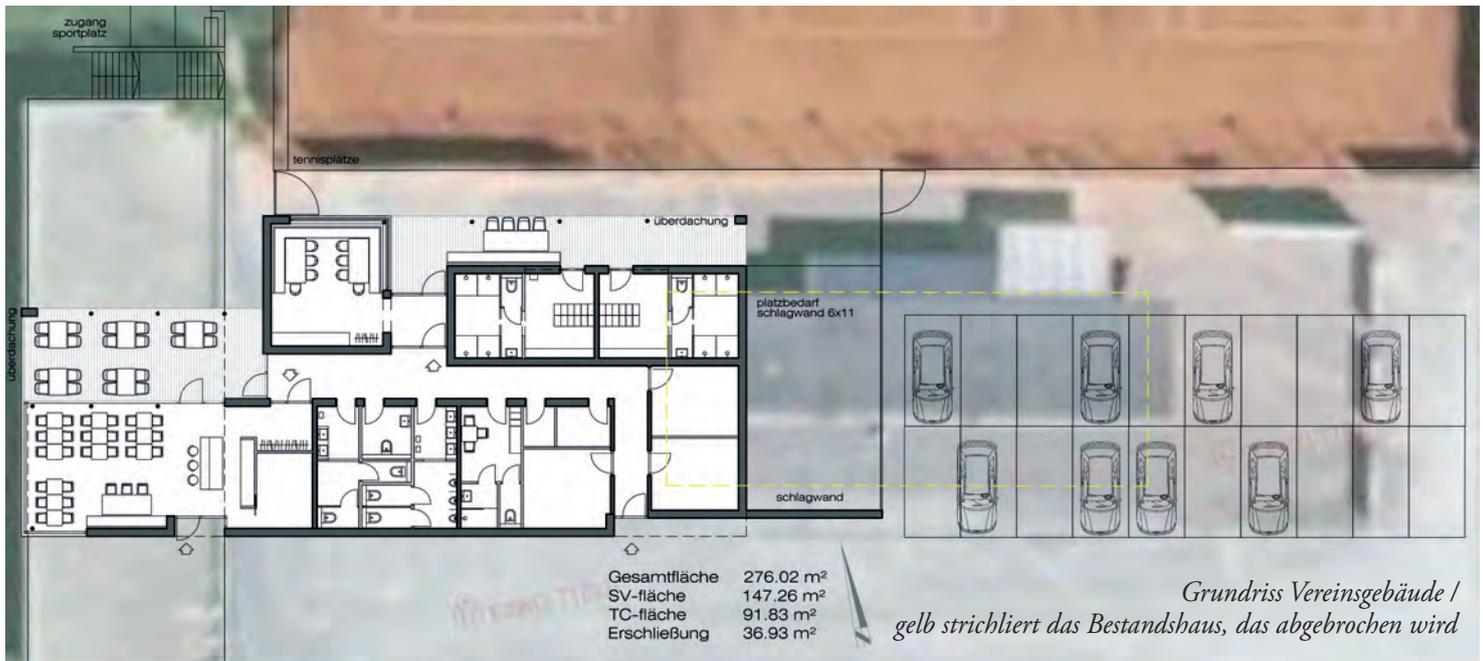
Besatzungssoldat in Mieming und Umgebung gemacht hat.



Wäsche waschende Frau am Dorfbrunnen



Generalsanierung Tennisplätze



Im Zuge der Überlegungen eines Gesamtkonzeptes für den Sportplatz in Untermieming, wo auch Fußball und Tennis beheimatet sind, wurde Mitte des letzten Jahres die Entscheidung getroffen, dass der Standort der Tennisanlage beibehalten wird. In bester Zusammenarbeit zwischen Sportausschuss und Bauausschuss sowie den beiden Vereinen sind die Erfordernisse und Wünsche nun definiert, ein Architekturbüro wurde anschließend mit einem Vorentwurf für das neue Vereinsgebäude beauftragt. Im Budget sind für die Sanierung der 3 Tennisplätze und für das Vereinshaus € 730.000,- berücksichtigt.

Durch das Bauamt erfolgte Anfang 2020 eine Ausschreibung für die Generalsanierung der Tennisplätze, wobei seitens des Tennisclubs im Vorfeld viel über die Belagsart recherchiert wurde, hier möchten wir uns vor allem bei Arwed Sparber bedanken. Die Fa. Swietelsky Sportstättenbau erhielt den Auftrag in der Höhe von ca. € 110.000,- Zum Einsatz kommen 3 neue SMASHCOURT-Plätze, die von der Einstufung etwas schneller sind, als ein üblicher Sandplatz.

Technische Beschreibung SMASHCOURT

SMASHCOURT ist ein Tennisplatzbelag, der die Vorteile eines Allwetterplatzes mit der Optik und den positiven Spieleigenschaften eines Sandplatzes vereint. Der ganzjährig bespielbare Belag benötigt dabei nur wenig Pflege und Unterhalt.

SMASHCOURT Tennisplätze basieren auf dem Konstruktionsprinzip eines ungebundenen Spielbelages. Das System besteht aus synthetischem Kunstrasen und rotem Quarzsand. Die roten Kunststoff-Fasern sind 12 mm lang und wurden so gestaltet, dass sie sich unter Belastung kräuseln und mit dem Sand eine geschlossene und stabile Oberfläche bilden. Einer der großen Vorzüge in Bezug auf Spielerlebnis und Pflege sind die weißen Linien. Die Linien werden ebenfalls aus langlebigen Fasern hergestellt, sind jedoch 2 mm länger als die roten Fasern und bleiben so stets sichtbar über dem Quarzsand stehen. Die Linien sind dadurch auch im aktiven Spielbetrieb gut erkennbar. Der in den Kunstrasen eingearbeitete Sand gewährleistet ein natürliches Erscheinungsbild des Tennisplatzes und eine optimale Bespielbarkeit. Die Kornstruktur unterstützt die gute Entwässerung des Spielbelages und ermöglicht damit eine ganzjährige Nutzung.

Neben dem Entfall der Entwässerung bieten die neuen Plätze weitere

Vorteile wie ein sehr gutes Rutschverhalten, hohe Wasserdurchlässigkeit und dadurch keine Pfützenbildung sowie keine Trittlöcher im Spielbetrieb.

Zeitlicher Ablauf

Aufgrund der Covid-19 Beschränkungen haben die Bauarbeiten etwas verspätet am 20.04.2020 begonnen, der Unterbau und die Feinplanie sind bereits fertig gestellt. Die Belagsarbeiten sind, wenn das Wetter mitspielt, in einigen Tagen beendet, sodass der Spielbetrieb in der zweiten Maihälfte 2020 aufgenommen werden kann. Das Vereinsgebäude wird voraussichtlich im Herbst 2020 / Frühjahr 2021 realisiert. Dieses wird weiter im Westen situiert, die Schlagwand ist in das Gebäude integriert. Anbei einige Bilder als Vorabinformation, ein Bericht dazu folgt im Herbst 2020.



Ansicht von Norden (Blick vom Tennisplatz)



Ansicht von Westen (Blick vom Fußballplatz)

Der Tennisclub Mieming hat im Moment ca. 80 Mitglieder und würde gerne weitere begrüßen, Informationen dazu sind auf der Homepage www.tc-mieming.at zu lesen.

Bedanken dürfen wir uns für die angenehme Zusammenarbeit mit den beiden Sportvereinen Fußball und Tennis, bei der Verwaltung für die Abwicklung und beim gesamten Gemeinderat für die positiven Beschlüsse.

für den Bauausschuss
Baumeister Ing. Elmar Draxl

für den Sportausschuss
Ing. Dietmar Janicki

Alles neu macht der Mai

Regionale Küche & idyllisches Ausflugsziel

Endlich ist es wieder soweit und das in der Region sehr beliebte Ausflugsziel ist seit 15. Mai unter neuer Führung geöffnet. Manfred Jele und seine Familie, die Betreiber vom benachbarten Hotel Kayzers, werden sich vorerst für die nächsten 2 Jahre zusätzlich um die Moosalm kümmern.

Dabei soll Gutes bewahrt bleiben und Neues Einzug halten. Die Speisen bleiben traditionell bodenständig und täglich frisch gekocht. Kuchen und Eisspezialitäten ergänzen das Angebot für eine kleine Auszeit auf der herr-

lichen Sonnenterrasse! „Wir freuen uns sehr, dass alle Stammmitarbeiter der Moosalm bei uns bleiben und uns helfen, alle Gäste in gewohnter Weise freundlich und kompetent zu verwöhnen“ so Manfred Jele.

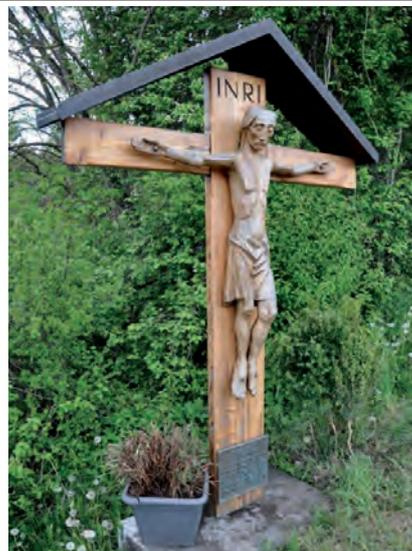
Die Öffnungszeiten für Mai und Juni sind vorerst wie folgt geregelt:

Mo – Sa: 11.30 – 20.00 Uhr

So: 10.00 – 18.00 Uhr

Ruhetag: Mittwoch

*Auf euren Besuch freut sich
Familie Jele &
das Moosalm-Team*



Das sogenannte Amerikanerkreuz in der Seegasse stiftete der amerikanische Sergeant Radolpho Murreigho, der beim „Fordler“, Fam. Krug, in See im Quartier war. Die Christusfigur stammt von Johann Moritz aus Nauders. Mehr dazu in unserer Dorfzeitung vom Oktober 2015, März und April 2016.

Fotos: Martin Schmid



FRISEUR ♀ ILONA ALBRECHT

www.friseur-ilona.at

Wir suchen ab sofort
Friseurin m/w

mit Praxis für 20–40 Wochenstunden

Wir bieten tolle Arbeitszeiten und super Gehalt.

Und einen

Lehrling m/w

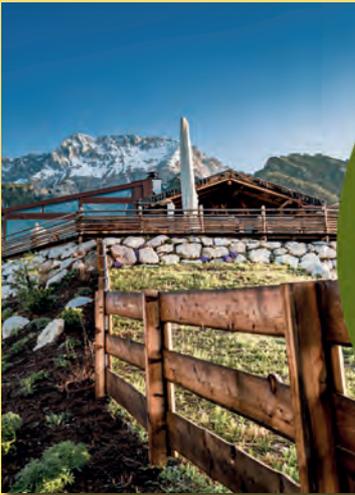
„Wenn Haare deine Leidenschaft sind, und du in einem jungen Team mitarbeiten möchtest, dann bewirb dich bei uns“.

Bewerbungen unter Tel. 05264 40098



Hansjörg Ötzbrugger
Meine Immobilie. Mein Makler.

Obermieming 204 | Mieming
www.unionplus.at

stöttlalm

Ab 15. Mai 2020 wieder
täglich von 9.30 - 18 Uhr

» Almfrühstück & Hüttenbrunch
» Abends auf Anfrage

+43 699 15 212 200
www.stoettlalm.at



IHR TRAUMKLEID - UNSERE
HERZENSANGELEGENHEIT
BRAUTMODEN TIROL

Traumjob!

Lehrling im Einzelhandel (m/w)
Textilbereich für Braut- und Festmode

Unser Geschäft liegt im Zentrum von Mieming (mit **guter Busanbindung**). Wir freuen uns auf ein gegenseitiges Kennenlernen in ungezwungener Atmosphäre und bieten allen Interessierten die Möglichkeit für einen **Schnuppertag**. **Weitere Infos** über uns findest du auf unserer **Website**. Wir freuen uns auf deine **Bewerbung** persönlich, per Post oder per e-mail!

BRAUTMODEN TIROL
D. Melmer

Dagmar Melmer . Obermieming 179a . A-6414 Mieming
T +43 5264 43491 . www.brautmoden-tirol.at
dagmar.melmer@brautmoden-tirol.at



**Tiroler Oberland
#glaubandich**

sparkasse.at/imst

Ihr Team der Sparkasse Imst in Mieming!

Als Ihr Finanzpartner in Mieming kümmern wir uns gerne um Ihr Geldleben:

Marina Schmid, Konstantin Schaber (Leiter FinanzCenter Mieming) und Magdalena Czermak.

Wir sind gerne für Sie da!

Montag bis Freitag 08:00 - 12:00 Uhr
und von 14:00 - 17:00 Uhr

Unsere Beratungszeiten:

Montag bis Freitag
von 07:00 - 19:00 Uhr

SPARKASSE
Imst

Was zählt, sind die Menschen.

**MANFRED
MAREILER**



Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12
Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse



jm-wohndesign.com

Komm in unseren Shop.
Nicht nur du brauchst einen
Tapetenwechsel, auch deine
vier Wände.

JM WOHNDESIGN